

# Gmesblättli

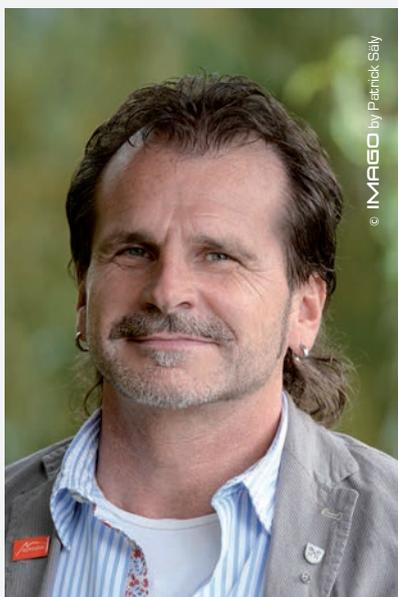


Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2016, Nr. 104



INMAGED by Fotohof Saly

**Sanierungsbedürftige Nirastraße**



## Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Als Titelbild für unsere Ausgabe 1/2016 haben wir ein Foto der Nirastraße gewählt. Nach langem Warten der Anrainer, vielen Verhandlungen mit Grundeigentümern und den entsprechenden Förderstellen kann die Nirastraße heuer „generalsaniert“ werden! Schon viele Jahre ist die Nirastraße in einem sehr schlechten Zustand. Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde ließen aber eine „Generalsanierung“ bisher nicht zu. Unsere Bemühungen gingen daher in

Richtung Gründung einer Straßengenossenschaft, damit wir einerseits entsprechende Fördermittel erhalten und andererseits eine genaue Vermessung des Straßenverlaufs gemacht werden kann, um den betroffenen Grundeigentümern „Rechtssicherheit“ zu ermöglichen. Durch die jetzt erfolgte Gründung der Straßengenossenschaft Nira-Tschagguns – vertreten durch Obmann Kogoj Friedrich – kommt die Gemeinde Tschagguns in den Genuss einer Förderung von 60 % der Gesamtbaukosten. Diese belaufen sich auf Brutto € 450.000.-.

Die ungefähre Länge des zu sanierenden Straßenabschnittes beträgt 800 Meter und beginnt beim Wohnhaus Nirastraße 7 und endet Nirastraße 13. Auch die Straßenbeleuchtung sowie eine entsprechende Entwässerung werden umgesetzt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Grundbesitzern bedanken, die die notwendigen Grundstücksflächen der Straßengenossenschaft zur Verfügung gestellt und an das „öffentliche Gut“ (Straßengenossenschaft) abgetreten haben! Dieses Bauvorhaben wird zu erheblichen Behinderungen führen, die wir gemeinsam mit den bauausführenden Firmen so gering wie möglich halten möchten!

## Momentan ist folgender Bauablauf vorgesehen:

- Beginn der Arbeiten voraussichtlich Montag, 18. April – d.h. erforderliche Straßensperren erfolgen ab diesem Zeitpunkt!
- Fertigstellung der Belagsarbeiten Freitag, 24. Juni (witterungsabhängig)

Im oben angeführten Zeitraum ist die Straße werktags von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr für jeden Verkehr gesperrt! Samstags sowie sonn- und feiertags ist die Straße „normal“ befahrbar.

## Parkmöglichkeiten:

- Parkplatz ehem. Talstation Grabserbahn
- Parkplatz beim Funkenplatz gegen über Fam. Herbert Marent entlang Latschustraße

Der voraussichtliche Bauablauf und die entsprechenden Straßensperren werden den Bewohnern entlang der Nirastraße noch mitgeteilt werden! Ich entschuldige mich schon jetzt für die Unannehmlichkeiten! Für weitere Fragen steht unser Bauamtsleiter Franz Wachter sowie das Bürgerservice der Gemeinde Tschagguns (Tel. Nr. 72239) gerne zur Verfügung!

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**



Im Frühjahr 2016 wird mit der Generalsanierung der Nirastraße (rot markiert) begonnen.

In der **Gemeinde Tschagguns** wird im **September** die Lehrbildungsstelle für den

## **Lehrberuf Verwaltungsassistentin / Verwaltungsassistent**

besetzt.

Wir ermöglichen dir eine **abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Ausbildung**.

Die Ausbildung erfolgt im Gemeindeamt Tschagguns, mit der **Möglichkeit der Rotation** in anderen Gemeindeverwaltungsstellen im Montafon.

Wenn du an einer Lehrstelle interessiert bist, und das vielfältige und abwechslungsreiche Arbeitsumfeld kennen lernen möchtest, dann bewirb dich

bis spätestens **30. Juni 2016** per Mail unter [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at),  
oder schick uns deine Bewerbungsunterlagen an

**Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1, 6774 Tschagguns.**

Zu den Bewerbungsunterlagen zählen ein Motivationsschreiben, ein Lebenslauf mit Foto, sowie dein letztes Schulzeugnis. Gerne laden wir dich auch zu einem Schnuppertag zu uns in die Gemeindeverwaltung ein!

**Bürgermeister Herbert Bitschnau**



Foto: Toni Meznar, www.meznar-media.com

## **Vorarlberger Landesmeisterschaften „Nordisch“**

Am 28. Februar 2016 fanden im „Schanzenzentrum Tschagguns“ die diesjährigen Landesmeisterschaften statt. Insgesamt waren 42 Springer der Jahrgänge 2009 bis 1989 am Ablauf der HS 22, HS 40 und HS 66.

Der WSV Tschagguns war mit zahlreichen Helfern und einer organisati-  
onsstarken Mannschaft für die Durch-  
führung verantwortlich und meisterte  
diese Aufgabe bravurös. Von allen  
Talschaften und dem VSV wurde  
großes Lob ausgesprochen. Der Skic-  
lub Montafon stellte im zweiten Jahr  
ihres Bestehens der Nordischen Sparte  
mit neun Springern bereits eine kamp-  
fstärke Truppe, und die fleißigen Trai-  
nings haben sich bezahlt gemacht.  
Aufgrund der Schneesituation wurde  
anstatt einem Langlauf ein Crosslauf in  
der Zelfen ausgetragen. Die Bedingun-  
gen waren top und alle Kinder waren  
mit großem Eifer bei der Sache.

### **Die Ergebnisse**

#### **Mädchen II (HS22)**



1. Platz im Springen und Kombi-  
nation - Alina Büchel und damit zweifache  
Landesmeisterin;
2. Platz Springen und 4. Platz Kombi-  
nation - Lena Pfefferkorn und Vizelan-  
desmeisterin;
3. Platz Springen und 2. Platz Kombi-  
nation - Katharina Netzer und damit  
ebenfalls Vizelandesmeisterin;

#### **Kinder II m (HS22)**

5. Platz im Springen und Kombination  
- Sebastian Maurer;

#### **Schüler I/IIb (HS40)**

2. Platz Springen und 5. Platz Kombi-  
nation - Roman Wachter;

7. Platz Springen und 6. Platz Kombi-  
nation - Dominik Loretz;
11. Platz Springen und 8. Platz Kombi-  
nation mit ausgezeichneter Laufzeit -  
Jeremias Kasseroler;

#### **Schüler II m (HS66)**

10. Platz Springen und 8. Platz Kombi-  
nation - Robin Sommergut und  
14. Platz Springen und 12. Platz Kombi-  
nation - Jakob Thöni.

Allen Teilnehmern herzlichen Glück-  
wunsch! Somit war die Landesmeis-  
terschaft für unsere Nordischen Nach-  
wuchsathleten und den Schiclub  
Montafon ein sehr erfolgreicher Wett-  
bewerb.

### Hochzeitsjubiläum - Diamantene Hochzeit

Herzliche Gratulation an Poldi und Franz Mangeng zur Diamantenen Hochzeit. Leider war es ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, an der Ehrung der Gemeinde Tschagguns im Herbst letzten Jahres teilzunehmen. So besuchte ich die beiden in ihrem Heim und durfte ihnen nachträglich die schriftlichen Glückwünsche des Landeshauptmannes sowie die Jubelgaben der Gemeinde Tschagguns überbringen! Ich wünsche den beiden noch viele gemeinsame, schöne Jahre im Kreise ihrer Familie!



### Seniorenachmittage

**Am Dienstag, dem 12. Jänner hatte der Seniorenachmittag ordentlich etwas zu feiern. Insgesamt wurde der Seniorenachmittag bereits zum 60-sten Mal durchgeführt, und so ließ es sich Bgm. Herbert Bitschnau nicht nehmen, den dem Organisationsteam persönlich seinen Dank auszusprechen.**

Auch unseren Senioren ist es ein Anliegen, dem Team Danke zu sagen für

einen monatlichen Nachmittag, den man entspannt mit „alten Bekannten“ und „lieb gewonnenen Freunden“ in angenehmer Atmosphäre verbringen kann!

Im Februar fand das schon zur Tradition gewordene Faschingskränzle statt. Die Senioren genossen einen geselligen Nachmittag mit Faschingskrapfen sowie Zizile mit Brot. Beim März-Seniorenachmittag konnten unsere

Senioren eine Filmproduktion über das Montafon erleben. Nach dem Film gab es wieder selbst gebackene Kuchen sowie pikante Brötchen. Im Namen der Gemeinde Tschagguns bedanke ich mich recht herzlich beim Organisationsteam – Christiane Bellutta, Anneliese Lorenzin, Agnes Schmidbauer, Magdalena Keßler und Maria Schuchter sowie Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice!



Ein Dank dem Organisationsteam v.l.: Anneliese Lorenzin, Agnes Schmidbauer, Maria Schuchter und Magdalena Keßler, nicht auf dem Bild: Christiane Bellutta und Elisabeth Schuchter

## Montafoner Winterzauber

Am 28. Dezember fand in der Pfarrkirche Tschagguns im Rahmen des Montafoner Winterzaubers ein Konzert mit dem Titel – Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit „In dulci jubilo“ – statt. Der Montafoner Winterzauber hat schon eine lange Tradition und mit dieser Veranstaltungsreihe wird die schöne und besinnliche Zeit des Jahres zu einem ganz speziellen Erlebnis.

Einen der Konzerthöhepunkte bildete das „Quartetto senza nomine“! Die Protagonisten waren – Thomas Vötterl und Gabriel Morre (Trompete), Dietmar Hartmann (Horn), Georg Morre (Posaune) sowie Prof. Bruno Oberhammer (Orgel).

Die zahlreichen Besucher erlebten einen wunderschönen Konzertabend, an dem vor allem „unsere“ Bergöntzle Orgel durch ihre herrlich glanzvollen und mild gesättigten Töne brillierte.



© Montafon Tourismus, Josef Manahl

## Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag fand wiederum im Foyer des Gemeindeamtes unser jährliches Faschingstreiben statt. Ab 10 Uhr bis mittags über-

nahmen die Narren die Verwaltung. Schön, dass an diesem Vormittag immer wieder die Kindergarten- und Volksschulkinder mit ihren Pädago-

ginen und Pädagogen vorbeischauchen! Vielen Dank den „Golnis“ für die Bewirtung! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



### Konstituierende Sitzung der Lawinenkommission

Anlässlich der konstituierenden Sitzung der Lawinenkommission Ende Oktober 2015 gaben die bisherigen Mitglieder Heinz Bitschnau und Leander Bitschnau ihr Ausscheiden aus der Kommission bekannt. Heinz (seit 2008) und

Leander (seit 2009) waren sehr erfahrene und aktive Lawinenkommissionsmitglieder. Ihr fachliches Wissen war geprägt durch Erfahrungen als Bergretter und als Bergsteiger, die sich gerne in unserer Bergwelt – das ganze Jahr über –

aufhalten! Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Tschagguns bei beiden nochmals recht herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und die fachliche Unterstützung bei vielen Beurteilungen und Einsätzen bedanken!



Die langjährigen Mitglieder Heinz Bitschnau (li.) und Leander Bitschnau mit Bürgermeister Bitschnau

### Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Am Freitag, dem 12. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Bergrettungsdienstes Ortsstelle Schruns – Tschagguns auf der Lindauer Hütte statt.

Der Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn konnte von fast 5.000 Einsatzstunden zum Wohle Verunglückter berichten. Insgesamt wurden im Einsatzgebiet der Bergrettung 96 Einsätze durchgeführt. Auch heuer konnten wieder zahlreiche Mitglieder geehrt werden. Für 25 Jahre – Joachim Büchel, Hanno Dönz, Stefan Dönz und Rupert Pfefferkorn. Für 32 Jahre – Egon Salzgeber. Für 40 Jahre – Leander Bitschnau und Rainer Schuchter. Für 40 bis 50 Jahre – Gotthard Sandrell, Robert Nöstler, Gebhard Marent, Albrecht Bitschnau, Armin Salzgeber und Arnold Dajeng. Und schließlich für 58 Jahre – Altbürgermeister Guntram Bitschnau! Herzliche Gratulation allen Geehrten! Und



Strahlende Gesichter gab es bei den Geehrten

vielen Dank für dieses hochprofessionelle, aufwändige Ehrenamt!

### 2. Gaualauf

Die zweite Auflage des Gaualaufes fand am Freitag, dem 5. Februar statt. Anfang Jänner war zu wenig Schnee und so musste der Lauf auf den Februartermin verschoben werden.

Da konnte dann bei idealen Verhältnissen und schönem Wetter der Gaualauf durchgeführt werden. Insgesamt trafen sich 120 Skitourenrennläufer in Latschau, um sich zu messen. Das Rennen zählte zum Vorarlberger Skitourencup und ist eines der beliebtesten Ziele der Hobbyläufer! Der schnellste Skitourengeher war Patrick Innerhofer, der die rund sechs Kilometer lange Strecke in nur 40 Minuten bewältigte! Nach dem Wettkampf gab es einen gemütlichen Ausklang auf der Lindau-



Bei schönstem Wetter erfolgte der Start in Latschau  
© Johannes Netzer

er Hütte. Vielen Dank den vielen freiwilligen Helfern und den Organisatoren

Romy und Florian Pichler für die Ausrichtung dieses tollen Events!

## sehr g'scheit: Stückholzheizungen von Kuster

Moderne Stückholzheizungen sind Dauerbrenner. Kein Wunder, schließlich ist Scheitholz nicht nur ein nachwachsender Rohstoff, sondern auch das günstigste Brennmaterial in unseren Breiten. Und das kommt auch finanziell zum Tragen.



**kuster**

GEBÄUDETECHNIK GMBH  
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Auweg 6 • 6780 Schruns  
T 05556 72889 • F 05556 72889-18  
info@kuster.at • www.kuster.at



### Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tschagguns

Zu Beginn der am Dienstag, dem 5. Jänner stattgefundenen JHV standen die beeindruckenden Tätigkeitsberichte der „Feuerwehrabteilungen“.

Die dann folgenden Ehrungen waren auch gleichzeitig Anerkennung der Leistungen unserer Ortsfeuerwehr. Darauf können wir in Tschagguns stolz sein. Es wurden langjährige Wehrmänner geehrt, die durch ihre jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit einen ganz wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Tschaggunser Bevölkerung geleistet haben. Die Feuerwehrmedaille in Bronze für 25-jährige Tätigkeit erhielten Franz Wachter und Günter Lippitsch. Die Feuerwehrmedaille in Silber für 40-jährige Tätigkeit erhielten Ludwig Kessler, Andreas Steiner und Heinz Feuerstein. Und die Feuerwehrmedaille in Gold für 50-jährige Tätigkeit erhielt Siegfried Loretz!

Eine Ehrung für 60 Jahre Feuerwehr erhielt Hubert Loretz. Die Ehrenmitgliedschaft für 45 Jahre Feuerwehr-



dienst erhielten Josef Kessler und Herbert Marent. Herzliche Gratulation und vielen Dank den Geehrten für ihren Einsatz! Die anschließenden Neuwahlen brachten einen Wechsel an der Spitze. Nach 16 Jahren Kommandant stellte sich Herbert Marent nicht mehr der Wahl und so wurde eine neue „Führung“ gewählt. Dabei fiel die Wahl einstimmig auf Martin Wischenbart. Herzliche Gratulation dazu! Sein Stellvertreter wird zukünftig Peter Galehr sein. Ich konnte mich bei

der bisherigen „Führungsspitze“ recht herzlich für die aufwändigen Tätigkeiten bedanken. Allen voran beim neuen Ehrenkommandanten Herbert Marent für seine intensive und verantwortungsvolle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit sowie den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern. Danke an die neue Führungsspitze der Ortsfeuerwehr Tschagguns und allen neuen Verantwortlichen, dass sie sich für diese schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben zur Verfügung gestellt haben!

### Gründung der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 5. März war ein ganz erfreulicher und wichtiger Tag für die Feuerwehr in Tschagguns. Die Feuerwehr Jugend Tschagguns wurde gegründet!

Nachwuchsarbeit ist in der Feuerwehr ganz besonders wichtig. Mit einer profunden Feuerwehrjugend – Arbeit ist das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die Aufgaben der Feuerwehr gezielt möglich. Auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Jugendlichen ist eine ganz wichtige soziale Aufgabe unserer Gesellschaft im ländlichen Raum. Bei der Feuerwehr werden Tugenden wie Zusammengehörigkeitsgefühl, Kameradschaft und Ehrenamt gepflegt. An diesem Abend hatten sich außer den zahlreich erschienenen Wehrmännern auch zahlreiche Eltern und Entscheidungsträger getroffen. Kommandant Martin Wischenbart war



ob des Zuspruchs sichtlich erfreut und bedankte sich besonders beim neuen Leiter der Feuerwehr Jugend Tschagguns – Christoph Hinteregger und seinem Stellvertreter Wolfgang Burtscher sowie deren „Helfer“ Martin, Daniel und Florian! Es konn-

ten erfreuliche 12 Jugendfeuerwehrmitglieder – 9 Burschen und 3 Mädchen – begrüßt und „aufgenommen“ werden! Vielen Dank an alle, die die Gründungsversammlung der Feuerwehr Jugend Tschagguns vorantrieben und ermöglicht haben!

## Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau

am Mittwoch, dem 6. Jänner im Feuerwehrhaus Latschau. Beeindruckend waren – wie immer – die Tätigkeitsberichte der zuständigen „Warte“. Dabei wurde aufgezeigt, welche aufwändige, intensive „Arbeitsleistung“ das ganze Jahr über von der Wehr geleistet wird.

Wir erwarten einfach selbstverständlich, dass die Wehrmänner sich zum Schutz von Menschen und Sachgütern von der Arbeit, der Familie und von Freizeitgestaltung entfernen, zum Gerätehaus fahren, um sich dann alarmmäßig vor Ort mit all ihren Fähigkeiten einbringen. Es ist aber nicht selbstverständlich, dass Feuerwehrleute viele Stunden ihrer Freizeit oder Familienzeit opfern, um sich für die Herausforderungen der Einsätze vorzubereiten und sich stets weiterzubilden. Dies darf eine Dorfgemeinschaft nicht einfach als selbstverständlich voraussetzen – die Feuerwehrleute haben einen Anspruch auf unsere Anerkennung und Unterstützung! Daher war ich sehr dankbar und stolz, dass an diesem Abend Emanuel Bahl für 50-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Gold erhielt. Auch ein „Urgestein“ der Feuerwehr Latschau – Feuerwehr Kommandant Didi Bitschnau – stellte sich nicht mehr der Wahl. Didi ist seit 1970 bei der Wehr und nach sechs Jahren Kommandant Stellvertreter und anschließenden 33 Jahren! als Kommandant übergab Didi dieses intensive und verantwortungsvolle Amt in jüngere Hände. Für seine Verdienste erhielt er vom Bezirksfeuerwehrinspektor Feuerstein das Verdienstzeichen 2. Stufe des Österreichischen Feuerwehrverbandes und wurde an diesem Abend zum Ehrenkommandanten ernannt!

Herzliche Gratulation dazu und vielen Dank für die geleistete Arbeit verbunden mit der Hoffnung, dass er noch viele Jahrzehnte der Feuerwehr erhalten bleibt! Nach den durchgeführten Wahlen konnte ich dem neuen Kommandanten Daniel Stütt-



Im Bild v.l.: Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Kieber, Martin Wischenbart (Kommandant FW Tschagguns), Bezirksfeuerwehrkommandant Christoph Feuerstein, Bürgermeister Bitschnau, Daniel Stüttler (Kommandant FW Latschau), Pfarrer Dr. Bitschnau und die beiden geehrten Emanuel Bahl (li.) und Didi Bitschnau



Bürgermeister Bitschnau gratulierte Didi Bitschnau für seinen verdienstvollen Einsatz bei der Ortsfeuerwehr Latschau.



Die beiden Geehrten Emanuel Bahl (links) und Didi Bitschnau

ler und seinem Stellvertreter Alexander Marent recht herzlich gratulieren und mich dafür bedanken, dass beide sich der verantwortungsvollen und



Didi Bitschnau und Bezirksfeuerwehrinspektor Feuerstein

intensiven „Führungsarbeit“ stellen. Vielen Dank nochmals an die bisherigen Ausschussmitglieder und Gratulation an die neu gewählten!

### Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns

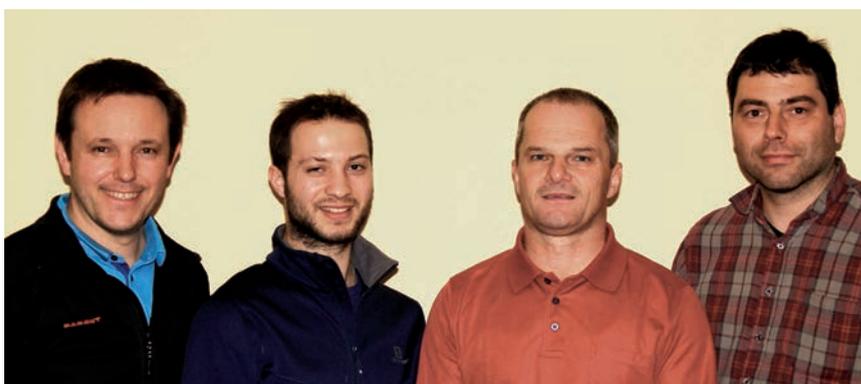
Am Freitag, dem 8. Jänner fand im Vereinsstöbli der Harmoniemusik Tschagguns die 96. Jahreshauptversammlung statt. Obmann David Bitschnau begrüßte die zahlreich erschienenen Musikantinnen und Musikanten. Die sehr interessanten und ausführlichen Berichte von Obmann, Kapellmeister und der verschiedenen anderen verantwortlichen Ausschussmitglieder waren sehr eindrücklich und haben aufgezeigt, wie aufwändig die „musikalische Arbeit“ der Harmoniemusik das ganze Jahr über ist.

Sehr schön, dass es immer wieder Neuaufnahmen bei der Blasmusik gibt! In dieses positive Bild der Harmoniemusik passen auch die Berichte über die Vielzahl an Aktivitäten von Gagla & Tö – Musiknachwuchs aus St. Anton, Gantschier und Tschagguns – hier wurde vor Jahren schon begonnen Nachwuchs auszubilden und zu begeistern (von den 38 Mitgliedern sind 18 aus Tschagguns!).

Beeindruckend auch immer wieder die Ehrungen für langjährige aktive Mitglieder. 50 Jahre – Othmar Rützler, 40 Jahre – Gotthard Sandrell, 25 Jahre – Martin Rützler und 15 Jahre – Marlene Marent! Dieses „langjährige Ehrenamt – Harmoniemusikant“ kann man wahrscheinlich nur durch die große



Im Bild v.l.: Michael Kessler (Jugendreferent), Neuaufnahme Kilian Loretz, Benjamin Tschuggmell sowie Andreas Stross (Jugendwart)



Im Bild v.l.: Christian Loretz, Andreas Stross (neuer Vize-Obmann), Günter Kasper (neuer Obmann) und David Bitschnau

Liebe zur Musik erklären. Hut ab und herzliche Gratulation für euer jahrzehntelanges Engagement!

Nach 10 Jahren Obmannschaft hat sich David Bitschnau – aus privaten Grün-

den – nicht mehr der Wahl gestellt. Dasselbe trifft auch auf seinen Stellvertreter Christian Loretz zu. Vielen Dank an euch für euren großen ehrenamtlichen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Stunden im Dienste der Harmoniemusik! Meine Gratulation gilt dem neugewählten Obmann Günter Kasper – und auch der Dank für seine Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen. Neuer Stellvertreter wurde Andreas Stross!

Danke, dass ihr euch so für die Harmoniemusik Tschagguns einsetzt! Abschließend konnte ich mich bei der Harmoniemusik für die vielen kirchlichen und weltlichen Ausrückungen bedanken – seien es Platzkonzerte, Buramärkte, Kilbi, Alpabtrieb, Jubiläen sowie das Frühjahrskonzert, Unterstützung beim Weihnachtsmarkt u.v.m. Es ist mir bewusst, dass die Harmoniemusik Tschagguns ein wichtiger Pfeiler unserer Dorfgemeinschaft ist – Danke dafür!

#### Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

		
<b>montaVon</b> Generalagentur der VLV	bernhard.ammann@montavon.eu +43 699/14121390 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	markus.barthold@montavon.eu +43 699/14121464 Gantschierstraße 39 6780 Schruns
		walter.summer@montavon.eu +43 699/14121495 Gantschierstraße 39 6780 Schruns
		 VORARBERGER LANDES- VERSICHERUNG

## Funkenabbrennen in Tschagguns

Am Sonntag, dem 14. Februar loderten die vielen verschiedenen Funken in Tschagguns! Es ist dies einer der ältesten und schönsten Bräuche des Jahres und geht auf sehr altes Kulturgut zurück, das noch heute gerne hochgehalten wird!

Schon das Vorbereiten des Funkaholzes das ganze Jahr über erfordert viel Gemeinschaftssinn. Der Aufbau benötigt viel Arbeit und Einsatz aller Beteiligten – der Lohn dieser aufwändigen Arbeit ist die große Zahl an Zusehern, die am Funkensonntag-Abend das traditionelle Funkenabbrennen besuchen. Als „Vorbereitung“ gab es in der Volksschule Tschagguns einen „Fackelbaukurs“ für die Kleinen. Vielen Dank an Christian und Egon sowie die unterstützenden Lehrpersonen und Eltern! Der Funken im Ortsteil Krista wurde um 19 Uhr, der im Ortszentrum eben-



falls um 19 Uhr (ab 18 h Fackellauf + Fackelrad), der in Latschau um 19.30 Uhr und schließlich der Funken in der Äußeren Mauren um 20.30 h (ab 14 Uhr für unsere Senioren Kaffee und Kuchen in der Funkenbude) abgebrannt! Vielen Dank

an alle, die in Tschagguns dazu beigetragen haben, dass die Tradition des Funkenabbrennens bei uns hochgehalten wird. Danke auch an alle „unerwähnten Funkenbauer“ die viele „kleinere“ Funken in unserem Ortsgebiet abbrennen!



### Frisch und knackig - Regionales Gemüse aus Vorarlberg

8 Jahre begeistert nun die Ländle Gemüsebox ihre Kunden mit einem einfachen, regionalen Konzept. Nach dem Motto „gerade erst in Vorarlberger Erde, kurz darauf vor der Haustüre“, schafft es die Ländle Gemüsebox gesundheits- und qualitätsbewusste Menschen in unserem Land mit heimischem Gemüse zu bedienen.



#### Neu! – s`Kischtle

Neben der bewährten Gemüsebox (€ 14,60) und der größeren Familienbox (€ 18,20), haben ab jetzt die Gemüseliebhaber mit geringerem Bedarf ein neues Produktangebot zur Auswahl, „s`Kischtle“ (€ 12,90). Dieses ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt und Familien mit geringerem Bedarf, jedoch dem Anspruch auf beste Qualität.

[www.laendle.gemuesekiste.at](http://www.laendle.gemuesekiste.at)

### Häxa-Fäscht

Am Rosenmontag veranstaltete die WIGE Montafon zum fünften Mal das Häxa-Fäscht – die Wahl der schönsten Funkahäx im Muntafu!

Diese Prämierung gilt inzwischen als fixer Bestandteil der Montafoner Faschingszeit. Zahlreiche Funkenzünfte aus dem Montafon präsentierten auch heuer wieder ihre „Schönheiten“, bevor sie dann am Funkenwochenende ihr jähes Ende auf dem Funken fanden. Das große Zelt am Sternparkplatz in Schruns war voll und bei Musik und Bewirtung wurde die „Funkahäxwahl“ angemessen gefeiert! Die Funkenzunft mit der schönsten und originellsten Hexe, bewertet durch das Publikum und einer fachkundigen Jury, erhielt einen tollen Preis! Heuer gewann die Funkenhexe aus dem Silbertal, die – als Besonderheit - von den Kindergartenkindern „mitgestaltet“ wurde!



Die Tschaggunser Funkenhexe „Genoveva“ wurde zweite bei der diesjährigen Prämierung  
© Christian Sirowy

**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS  
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**



**Regionale Köstlichkeiten für besondere Anlässe**

**Bitschnau**

Mein Nahversorger

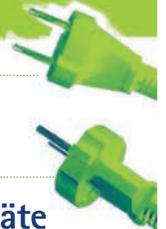




# Gebrauchsfähige Elektrogeräte

Wir übernehmen Elektro- und Elektronik-Geräte,  
die noch funktionieren!

Bauhof Tschagguns | Feschasweg 2 | 6774 Tschagguns  
Immer Mittwoch 13:00 - 19:00 Uhr und Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr



## Großgeräte

Waschmaschinen  
Geschirrspüler  
E-Herde  
Microwellen-Herde  
etc.

## Elektro-Werkzeuge und Gartengeräte

Rasenmäher (elektrisch)  
Bohrmaschine  
Schleifmaschine  
etc.

## Elektronikgeräte

Radio, Stereoanlage  
CD-Player  
Flachbildschirme  
etc.

## Haushalts- und Küchengeräte

Mixer  
Kochplatten  
Waagen  
etc.

### WICHTIG

- Nur funktionstüchtige Geräte
- Nur komplette Geräte samt allem Zubehör
- Nur äußerlich unbeschädigte Geräte

Die Geräte werden von der Caritas Vorarlberg geprüft und in den **carla**-Einkaufsparks (Altach und Lustenau) wieder verkauft.  
Mit den Verkaufserlösen werden die Aufbereitungskosten abgedeckt.

### Was wir nicht nehmen können



Kühlgeräte – Kühl- oder Gefrierschrank  
Röhrenbildschirme  
Akku-betriebene Geräte  
Geräte ohne Zubehör  
Beschädigte Geräte  
Computer und Zubehör

Diese Geräte können ebenfalls bei der Abfallsammelstelle Gofadura zu den Öffnungszeiten abgegeben werden, können aber nicht zur Wiederverwertung verwendet werden.

Gemeinde  
Tschagguns



**carla**  
ein Projekt  
der Caritas



**Umweltverband**  
Vorarlberger Gemeindehaus

### Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl 2016

**Am 24. April 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung. Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl am 24. April im Wahl-

lokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon

beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

**Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!**

### Erhöhung der Gästetaxe

**Die Gemeindevertretung von Tschagguns hat in ihrer Sitzung vom 19. November 2015 eine Anhebung der Gästetaxe um 5 Cent beschlossen. Somit wird die Gästetaxe ab 1. Mai 2016 auf € 1,70 erhöht.**

Generell trägt die Gästetaxe mit einem Teil zur Errichtung und Erhaltung der örtlichen touristischen Infrastruktur – Sport- und Freizeitanlagen wie z.B. Aktivpark, Fußballplätze, Freibad, Wanderwege .... – bei, zum anderen fließen Geldmittel an Montafon Tourismus für die Weiterentwicklung und nachhaltige Förderung des Tourismus im Montafon, für die Stärkung der Marke Montafon, für das Gastgeberservice und für talschaftsweite Veranstaltungen. Als Grundlage für die Verrechnung der Gästetaxe dienen die Gästebuchblätter, welche über die Gemeinde bezogen werden können. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Unterkunftgeber die Gästemeldezettel jeweils innerhalb von 48 Stunden



nach der Ankunft bzw. innerhalb von 48 Stunden nach der Abreise der Gäste an die Gemeinde Tschagguns zu übermitteln haben. Leider werden diese Termine von manchen nicht eingehalten und es entsteht durch die verspätete Vorlage ein beträchtlicher Mehraufwand, der wiederum zu erhöhten Kosten führt. Wir bitten Sie daher,

die Meldungen zeitgerecht vorzunehmen. In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich nochmals auf die Möglichkeit der elektronischen Gästemeldung (= Gratismeldescheine) hinweisen!

**Auskünfte hierzu erhalten Sie beim Gemeindeamt – Bürgerservice!**



WOHNEN UND URLAUB MACHEN ZUGLEICH  
DAHEIM IM MONTAFON



GROSSES HAUS MIT GÄSTEZIMMERN UND  
GÄSTEWOHNUNG

Gortipohl 13b . 6791 Sankt Gallenkirch

8 Zimmer . GFL. 1.107 m<sup>2</sup> . WFL. 150,30 m<sup>2</sup>  
Terrassenfläche 39,5 m<sup>2</sup> . Balkonfläche 17,5 m<sup>2</sup>  
Garage . HWB 49 kWh/(m<sup>2</sup>\*a) . Klasse B . Obj.Nr. 2564

APARTES  
EINFAMILIENHAUS

Steinwandweg 5  
6773 Vandans

6 Zimmer . ruhige Wohnlage  
GFL. 842 m<sup>2</sup> . WFL. 200 m<sup>2</sup>  
Keller 150 m<sup>2</sup> . Garten 664 m<sup>2</sup>  
HWB 82,90 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Klasse C . Obj.Nr. 2577



KLEIN ABER OHO!

Gartenwohnung  
Feldweg 6b / Top 1  
6780 Schruns

3 Zimmer . WFL. 84,42 m<sup>2</sup>  
Garten 200 m<sup>2</sup>  
Terrasse 20,14 m<sup>2</sup>  
HWB 35 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Klasse B . Obj.Nr. 2563

EINFAMILIENHAUS  
MIT BLICK AUF DIE ZIMBA

Zwischenbachstrasse 22  
6773 Vandans

4 Zimmer . GFL. 830 m<sup>2</sup>  
WFL. 126 m<sup>2</sup> . Terrasse 24 m<sup>2</sup>  
Balkon 16,12 m<sup>2</sup> . Keller 63,11 m<sup>2</sup>  
HWB 71 kWh/(m<sup>2</sup>\*a) . Klasse C  
Obj.Nr. 2574



VERKAUFT IN ZWEI WOCHEN

BESUCHEN SIE UNS AUF DER COM.BAU



Ansprechpartner Christoph Grabher • +43 664 88 54 56 69 • c.grabher@remax-immowest.at • www.remax-immowest.at

Reinhard Götze • +43 664 443 70 58 • +43 5574 5 34 34 • r.goetze@remax-immowest.at • www.remax-immowest.at

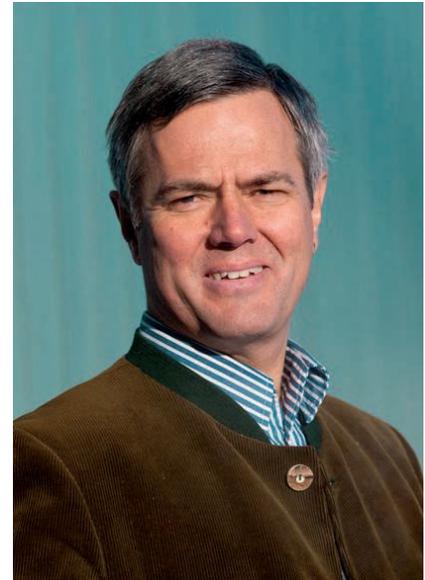
### Erst kommt das Fressen, dann die Moral ...

Ein kritisch-interessanter Vortrag organisiert vom Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Tschagguns mit Obmann DI (FH) Thomas Keßler!

Was können/sollen wir noch essen, was ist gesund und was ist noch moralisch vertretbar. Solche interessanten Fragen wurden am Abend des 19. Jänner 2016 von Dr. Schmid aufgeworfen und teilweise gleich beantwortet. Überernährung, Zivilisationskrankheiten und Klimawandel – aber auch das schlechte Gewissen spielen mit, wenn man die tägliche Kaufentscheidung trifft. Dr. Schmid erklärte Zusammenhänge, stellte eventuelle Lösungen vor und stell-

te noch mehr Fragen in den Raum, die bei der anschließenden Diskussion vor allem von Landwirten und engagierten Zuhörern sehr emotional diskutiert wurden. Vielen Dank für die Initiative des Nachhaltigkeitsausschusses – es können noch mehr solche „heiße Eisen“ – von euch angepackt werden!

In diesem Zusammenhang möchte der Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Tschagguns darauf hinweisen, dass auf der Homepage von bewusst montafon ([www.bewusstmontafon.at](http://www.bewusstmontafon.at)) eine Liste von landwirtschaftlichen Betrieben inkl. der von ihnen angebotenen Produkte veröffentlicht ist!



© Dr. Eric Schmid

### Unkrautvernichtungsmittel mit dem Wirkstoff GLYPHOSAT (z.B. Roundup) – krebserregend, hormon- und erbgutschädigend

Der weitverbreitete Wirkstoff wurde 2002 zur flächendeckenden Anwendung freigegeben und steht nach neuesten Forschungen im Verdacht, stark gesundheitsgefährdend zu sein. Die weitere Verwendung ist EU-weit umstritten!

Der Wirkstoff *GLYPHOSAT* vernichtet alle Pflanzen, die nicht durch Gentechnik immun gemacht wurden. Das bewirkt den Zwang zum Kauf von „speziellem“ Saatgut. Üblich ist die weltweite Verwendung in der Landwirtschaft beim Anbau von Getreide, Mais und Soja für die Vernichtung von Unkräutern *vor der Ernte*! Desgleichen wird es im öffentlichen Raum angewendet zur Unkrautfreihaltung von Gleisen, Friedhöfen, Gehwegen etc. Für diesen Zweck wird es auch in privaten Gärten gerne benutzt und zusätzlich auch auf Alpen zur Bekämpfung von Germer eingesetzt.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 2015 das Produkt als „wahrscheinlich krebserregend“ eingestuft. Das ist die 2. höchste Gefähr-

dungsstufe und bis dato gab es in vergleichbaren Fällen noch nie eine Herabstufung der Gefahr. Oft jedoch wurde die Gefährdung bestätigt. Italien und Frankreich haben bereits Bedenken gegen das Produkt angemeldet. Die österreichische Gesundheitsagentur (AGES) folgte allerdings den Empfehlungen der Produzenten und hat das Mittel als unbedenklich eingestuft!

#### Neue Studien und Untersuchungen

Nach neuesten Studien finden sich in 30% aller Österreicher Rückstände von GLYPHOSAT im Urin. Weitere Forschungen bestätigen eine Schädigung der Geschlechtshormone, negative Auswirkungen auf das ungeborene Leben und eine Störung bei der Zellteilung. Die Zulassung 2002 hatte die Auswirkungen auf Hormon- und Fortpflanzungssysteme nicht berücksichtigt, da zur Zulassung nur Forschungsergebnisse der Erfinder/Erzeuger (z.B. MONSANTO, BAYER, BASE, SYNGENTA, DOW) berücksichtigt wurden.

*GLYPHOSAT tötet jede Pflanze und*

*führt damit zum Ende jeder biologischen Vielfalt!*

Durch die Rückstände in den Nahrungsmitteln (Brot, Schweine- und Putenfleisch (verursacht durch Futtermittel wie Mais und Soja)) wirkt es im menschlichen Körper, schädigt aber auch Mikroorganismen, Würmer + Amphibien (über das Wasser), aber auch Insekten und Vögel (Kontakt nach Spritzungen)! Trotz gesundheitsgefährdender Auswirkungen finden sich glyphosathaltige Mittel in landwirtschaftlichen Förderprogrammen wie z.B. ÖPUL! Neben einem Verzicht in der Landwirtschaft (derzeit nur freiwillig) wäre aber auch notwendig:

**Sofortiger Stopp der Verwendung durch öffentliche Körperschaften (z.B. Gemeinden) und private Anwender (Garten), da hier meist auch noch zu hoch bzw. falsch dosiert wird!**

**Ein Bericht des Nachhaltigkeitsausschusses. (Egon Pfefferkorn)**



**Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.aktivpark-montafon.at

Seite 1 von 2

## AKTIVPARK MONTAFON – Vorarlbergs größter In- und OutdoorSport-Freizeit-Park

### SAISONSTART 2016

Zu folgenden Terminen starten unsere verschiedenen Bereiche für Sie in die Sommersaison 2016:

<b>MINIGOLF:</b>	<b>30.04.</b>
<b>ALPENBAD MONTAFON:</b>	<b>13.05.</b>
<b>ERLEBNISREICH im Zelt:</b>	<b>10.07.</b>
<b>SPORTANLAGE:</b>	<b>Mai</b>



Der „Spielplatz mitten im Montafon für Groß und Klein, Alt und Jung“ bietet auch 2016 wieder jede Menge toller Freizeitangebote:



Das **Alpenbad Montafon** mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen und Sprungfelsen sowie 25-m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche und 70-m-Röhrenrutsche, Mutter-Kind-Bereich und tolle Strandkörbe zum Entspannen, Tel. 0664 883 809 83 o. 05556 724 35-201



2 tolle **Beachvolleyballplätze** ergänzen das Angebot. Buchungen unter 0664 883 809 83 oder 05556-724 35-201

### Öffnungszeiten Alpenbad Montafon:

13.05. – 11.09.2016

Täglich bei Schönwetter von 9.00 - 20.00 Uhr



**Vorverkauf:** Vom 01.04. - 30.04.2016 **Rabatt von 10 %** auf Saisonkarten im Vorverkauf! Erhältlich sind die Saisonkarten in den Gemeindeämtern Schruns, Tschagguns, Gaschurn, St. Gallenkirch und Vandans zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Auch den Montafoner BÄDER(S)PASS – die Saisonkarte für alle Freibäder im Montafon – gibt es in dem Zeitraum 10 % günstiger.

Der **Skaterplatz** mit Halfpipe und mehreren Obstacles befindet sich direkt vor dem Alpenbad.



**Fußballplätze**, die nicht nur von Profis geschätzt werden, sondern auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt werden, Tel. 0664 102 368 0 oder 05556-72435-201

Die Spanische Nationalmannschaft trainiert zum wiederholten Mal im Mai als Vorbereitung auf die Europameisterschaft auf den Fußballplätzen des Aktivparks Montafon.



**Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH**

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.aktivpark-montafon.at



Das **Erlebnisreich im Aktivparkzelt** bietet beste Voraussetzungen für ein **Schlechtwetterprogramm**, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, 100 m<sup>2</sup> großer Bootsteich, Bambini-Areal uvm., Tel. 0664 810 630 5 oder 05556-72435-201



**Öffnungszeiten Erlebnisreich:**

10.07. – 11.09.2016 täglich 11.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0664 88 38 09 83 od. 05556 7 24 35 201



Der **Erlebniswald** – Ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25 m Seilbahn. Für Kindergeburtstage oder Schulabschlussstage bieten die zwei Grillstellen und die Lagerfeuerstelle ideale Voraussetzungen für ein gelungenes Fest. Buchungen unter [karin.fetz@aktivpark-montafon](mailto:karin.fetz@aktivpark-montafon), 0664-810 630 5 oder 05556-72435-201

**Grillplätze**, welche sich im Erlebniswald befinden, können für tolle Feiern, Kindergeburtstage oder einfach zum Verweilen gemietet werden. Buchungen unter [karin.fetz@aktivpark-montafon](mailto:karin.fetz@aktivpark-montafon), Tel. 0664 810 630 5 oder 05556-72435-201



**Tennisanlage** mit 7 Sand-Tennisplätzen, Reservierung für Platzbenützung am Vortag auf der Anlage, Trainerstunden buchbar unter 0664 86 50 596



Der **Minigolfplatz** mit 18-Loch-Anlage, befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns, Tel. 0664 961 77 92 od. 0664 81 06 305 oder 05556-72435-201

**Öffnungszeiten Minigolf:**

30.04. – 22.5.: Sa, So und Feiertage

23.05. – 03.07.: Mi – So + Feiertage

04.07. – 11.09.: täglich

14.09. – 23.10.: Mi – So + Feiertage

**jeweils 13.30 Uhr bis Einbruch Dämmerung**



geschlossen: 15.-18.06, 24.-25.09. und 01.10.2016



**Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH**

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.aktivpark-montafon.at



Das Aktivparkzelt ist außerdem **mietbar**  
für **Events bis 4.000 Personen**.

[www.aktivpark-montafon.at](http://www.aktivpark-montafon.at)

## VERANSTALTUNGEN IM AKTIVPARK MONTAFON 2016

- |                |  |
|----------------|--|
| Sa. 30. April  | Saisoneröffnung Minigolf   |
| So. 01. Mai    | Tag des Minigolfs, Minigolfplatz   |
| Fr. 13. Mai    | Saisoneröffnung im Alpenbad Montafon   |
| 13. - 15. Mai  | Pfingstturnier – Sportplätze und Aktivpark-Zelt  |
| Di. 24. Mai    | Safety Tour im Aktivpark-Zelt  |
| 26. – 30. Mai  | Trainingslager Spanische Nationalmannschaft, Fußballstadion  |
| 26. - 29. Mai  | Alpine Trophy  |
| 12. Juni       | Flohmarkt im Aktivpark-Zelt  |
| 17. Juni       | Österr. Bundesligafinale Minigolf  |
| 18. Juni       | Österr. Bundesligafinale Minigolf  |
| 26. Juni       | ASVÖ-Familien-Sporttag Montafon im Aktivpark Montafon  |
| 9. – 18. Juli  | Trainingslager FC Freiburg (wenn Abstieg in 2. Liga), Fußballstadion   |
| 10. Juli       | Eröffnung Erlebnisreich, Aktivpark-Zelt  |
| 10. Juli       | Vorarlberger Bädertag, Alpenbad Montafon   |
| 21.07 – 01.08. | Trainingslager SC Freiburg (wenn Verbleib in 1. Liga), Fußballstadion  |
| 14. - 20.08.   | Trainings- und Erlebniscamp FC Embrach, Jg. 2001 bis 2005)<br>(Tagesgäste herzlich willkommen), Fußballstadion |
| So. 25.09.     | Internationales Hochjoch-Pokal-Turnier, Minigolf   |



# Gästeehrungen



### 5 bis 10 Jahre

Frau Anina VÖLKER & Herr Antunes HELDER mit Fabio aus Königs Wusterhausen, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Hanni Bahl

Familie Katja & Hans SCHIBORR mit Kolja, Ilja und Jirka aus Kürnach, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Herrn Jürgen Bahl

Familie Heike & Frank HANNEMANN mit Tom und Jan aus Berlin, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Hanni Bahl

Familie Katja & Jens BÖHLER mit Tobias und Vanessa aus Sulzbach, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Elisabeth Fleisch

Herr René VETTER aus Kronau, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Maria Bahl

Ehepaar Jana & Christian WEIGEL aus Kronau, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Maria Bahl

Ehepaar Stefanie & Ronny PÄTZOLD aus Neckartailfingen, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Maria Bahl

Familie Anke & Uwe SCHULTE mit Katharina und Louisa aus Heiligkreuzsteinach, DEUTSCHLAND, 6 Jahre im Haus Platzis

Herr Karl HAULER aus Emerkingen, DEUTSCHLAND, 8 Jahre im Hotel Cresta

Ehepaar Sybille & Martin MAIER aus Weinheim, DEUTSCHLAND, 8 Jahre im Hotel Cresta

Familie BANHOLZER aus Renningen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Rita Marent

Herr Walter SCHMITT aus Wangen, DEUTSCHLAND, 9 Jahre im Haus Amreili

Familie BLOCK aus Gätingen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Rita Marent

Herr Siegisbert STRAUB aus Dietenheim, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta

Herr Jens KAISER aus Illerrieden, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta

Herr Bernd MANGOLD aus Berghülen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta

Herr Manfred HÄBERLE aus Schnürpflingen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta

Herr Dieter VÖLK aus Erbach, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta

Ehepaar Tina & André BLANK aus Heerhugowaard, NIEDERLANDE, 10 Jahre in der Pension Schwarzhorn

Gruppe „BAUWAGEN - AICHSTRUT“ aus Aichstrut, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Schualhüsli

Frau Stien JONKER aus Slevwijk, NIEDERLANDE, 10 Jahre in der Pension Schwarzhorn

Herr Wolfgang ERDMANN aus Bonn, DEUTSCHLAND, 10 Jahre in der Pension Schwarzhorn

Familie SCHNELLBACHER aus Duisburg, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Rita Marent

# Gäste Ehrungen



## 11 bis 20 Jahre

Ehepaar Renate & Jakob BÖHLER aus Bad Vilbel, DEUTSCHLAND, 11 Jahre bei Elisabeth Fleisch

Familie Elke & Dietmar BEHR mit Carola, Matthias und Sebastian aus Reutlingen, DEUTSCHLAND, 11 Jahre bei Elisabeth Fleisch

Familie Patrizia & Fredy HEFTI mit Cedric und Seraina aus Luzern, SCHWEIZ, 11 Jahre bei Frau Doris Essig

Ehepaar Brigitte & Kurt ZEPF aus Ladenburg, DEUTSCHLAND, 12 Jahre im Hotel Cresta

Herr Karl OGGER aus Heroldstatt, DEUTSCHLAND, 12 Jahre im Hotel Cresta

Herr Friedrich EHNI aus Ulm, DEUTSCHLAND, 13 Jahre im Hotel Cresta

Ehepaar Ursula & Marcel THUMMEN aus Eppelborn, DEUTSCHLAND, 15 Jahre im Hotel Cresta

Frau Birgit KELLER & Herr Martin FISCHER aus Tamm, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Frau Angelika Loretz

Jörg HUNZIKER, Doris GLATTFEDER, Stepanka & Hartmuth MAYER, Maria & Friedrich SCHWAB, Traudel SCHWYN, Irma & Beat GAUGLER, Albert ZIMMERMANN aus der SCHWEIZ, 5, 10 bzw. 15 Jahre im Hotel Cresta

Herr Michael DULLER aus Wangen, DEUTSCHLAND, 16 Jahre im Haus Amreili

Herr Paul WEILER aus Oberstadion, DEUTSCHLAND, 16 Jahre im Haus Amreili

Ehepaar Ingeborg & Albrecht GRUND aus Herrenberg, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Doris Essig

## 21 bis 40 Jahre

Ehepaar Andrea & Norbert HETTIGER aus Höchberg, DEUTSCHLAND, 28 Jahre im Hotel Cresta

Ehepaar Doris & Peter STÄDELE aus Wangen, DEUTSCHLAND, 29 Jahre im Haus Amreili

Herr Bruno REHM aus Wangen, DEUTSCHLAND, 30 Jahre im Haus Amreili

Ehepaar Sabine & Hans Jürgen KREY aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 35 Jahre in der Pension Schwarzhorn

Herr Heino MÜLLER aus Monheim, DEUTSCHLAND, 40 Jahre in der Pension Schwarzhorn

Familie Franz MOOSMANN aus Hardt, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im Haus Waldesruh

Familie Karl-Heinz SEITZ aus Sindelfingen, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im Haus Waldesruh

Familie Hans Peter HUGEL aus Tettngang, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im Haus Waldesruh

Familie Alfred LESKE aus Friedrichshafen, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im Haus Waldesruh

Herr Walter ZEBISCH aus Sindelfingen, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im Haus Waldesruh

KRANKENHAUS GÖTTINGEN, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Berggasthof Piz

### Der Topf

Nicht alle Eltern können ihren Kindern eine Musikschule, Schiwoche, Klassenfahrt und andere Dinge so ohne weiteres ermöglichen. Es ist für sie schwierig dieses Geld auf die Seite zu bringen. Deshalb hatten wir die Idee des Topfes „Tschaggunser für Tschaggunser Kinder“. Durch Spenden aus der Bevölkerung, Spenden aus Veranstaltungen wie das Laternefest des Kindergarten Tschagguns oder einem Erlös der Gauensteiner

Aktiv Gruppe, ist eine tolle Summe von 2.300,- zusammengekommen, die letztendlich durch die Gemeinde auf 3.000,- aufgerundet wurde. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön! Wenn auch Sie denken, eine finanzielle Unterstützung für ihre Kinder würde Ihnen sehr helfen, so scheuen Sie sich nicht und melden sich, damit auch die Herzen ihrer Kinder höher schlagen. Ansprechpartner Rainer Schlatter (Volksschule Tschagguns) oder Elisa-

beth Schuchter (Gemeinde). Bis jetzt wurde aus diesem Topf, den es ja erst seit Ende 2015 gibt kleinere Zuwendungen für schulische Aktivitäten und einen Teilbetrag für die Musikschule getätigt.

Möchten auch Sie den Topf etwas anfüllen, dann können Sie dies dankenswerterweise unter Gemeinde Tschagguns IBAN 653746800003810348 (Erlagschein im Gemeindeamt erhältlich) machen.

### Darf ich vorstellen?

Sicher habt ihr auch schon in unserem schönen Tschagguns Müll an Orten entdeckt, wo er nicht hingehört: zB. auf den Wanderwegen oder auf Wiesen. Menschen geben nicht Acht und werfen respektlos alles weg, was sie nicht mehr brauchen und zwar genau da, wo sie gerade stehen: auf der Straße, am Gehsteig. Oder sie wollen keine Müllgebühren zahlen und entsorgen ihren Müll an Verstecken: wie beispielsweise im Wald, in Flüsse und Bäche. Nicht nur, dass es schrecklich aussieht, ist es auch eine Gefahr für Mensch und Tier. In erster Linie ist es sicher am besten gar keinen Müll zu machen. Oder aber, ihn richtig zu entsorgen. Ich weiß, dass ihr darin wahre Meister seid und ein Auge drauf werft, dass alles seine Richtigkeit hat. Deshalb ist mir die Idee gekommen, dass ihr mir helfen könntet. Jedes Kind das einen nicht richtig entsorgten Müll (aber nicht jeder Kaugummi, oder jedes Papierlein) in unserer Landschaft sieht, soll bitte ein Foto davon machen und damit zur Gemeinde kommen (Foto auch per email, oder auf Stick..). Dort bekommt ihr eine Schildkappe mit meinem Bild darauf als einmaliges, sofortiges Geschenk für eure Aufmerksamkeit. Ein Foto von euch mit meiner Mütze und euer Müllfoto werden im nächsten Gmesblättli mit Name und Fundort veröffentlicht. Gleichzeitig nehmt ihr an einer Jahresverlosung teil, bei der Preise wie Alpine Coasterfahrten, Schwimmbadeintritte usw. ver-



lost werden. Ich bin ja schon gespannt was ihr alles finden werdet, gleichzeitig hoffe ich, dass es wenig sein wird, damit es uns und unserer Umwelt gut geht! Übrigens habe ich noch keinen Namen. Auch ein Spruch könnte gut zu mir

passen. Wenn euch etwas einfällt, dass evtl. auch noch was mit Tschagguns zu tun hat, dann bringt eure tollen Vorschläge doch bitte zur Gemeinde. Ich freue mich schon auf eure Ideen.

**Saubere Grüße**

## Tiere im Winter

Diese Tiere fressen sich ein dickes Fettpolster an, weil sie im Winter keine Nahrung zu sich nehmen, sondern schlafen. Zu ihnen gehören die Igel und die Siebenschläfer, aber auch die Fledermäuse.

Diese Tiere legen im Herbst Nahrungsvorräte an. Im Winter verschlafen sie die Kälte größtenteils. Hin und wieder wachen sie jedoch auf und fressen ein wenig von ihren Futtermitteln. Anschließend schlafen sie weiter. Das Eichhörnchen und der Dachs gehören zu diesen Tieren.

Diese Tiere, wie zum Beispiel der Frosch oder auch Eidechsen, vergraben sich im Schlamm oder unter Moos. Irgendwo dort, wo kein Frost hinkommt. Sie erstarren im Winter zu völliger Leblosgkeit.

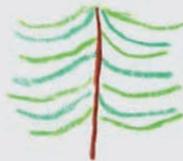
Tiere wie diese jagen auch im Winter und sammeln keine Vorräte an. Rotwild, Fuchs und Hase bekommen ein warmes Winterfell. Einige Vögel haben im Winter ein warmes Federkleid. Diese Tiere sind auch im Winter aktiv.

Welche Tiere halten Winterschlaf?

Wann verstecken die Tiere ihr Futter für den Winter?

Wo vergraben sich die Tiere im Winter?

Welche Tiere bekommen im Winter ein Winterfell (Federkleid)?



Geschichte oben gut durchlesen und die Fragen unten beantworten. Ausgedacht haben sich dieses knifflige Rätsel Laura Bitschnau, Melanie Willi und Elisa-Maria Grabher.



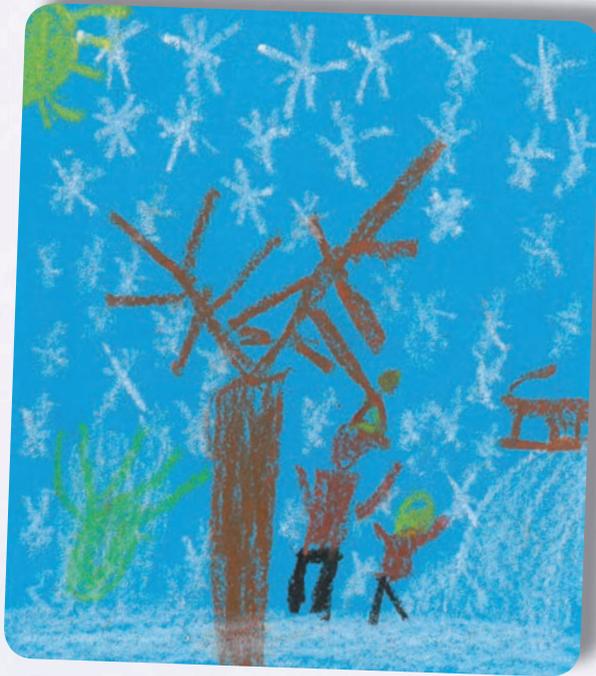
erdurchhige.



Ende



zusammen gemalt.



„Ein Wintertraum“, gemalt von Noah Mangeng und Robin Baltic

### Witz-Ecke

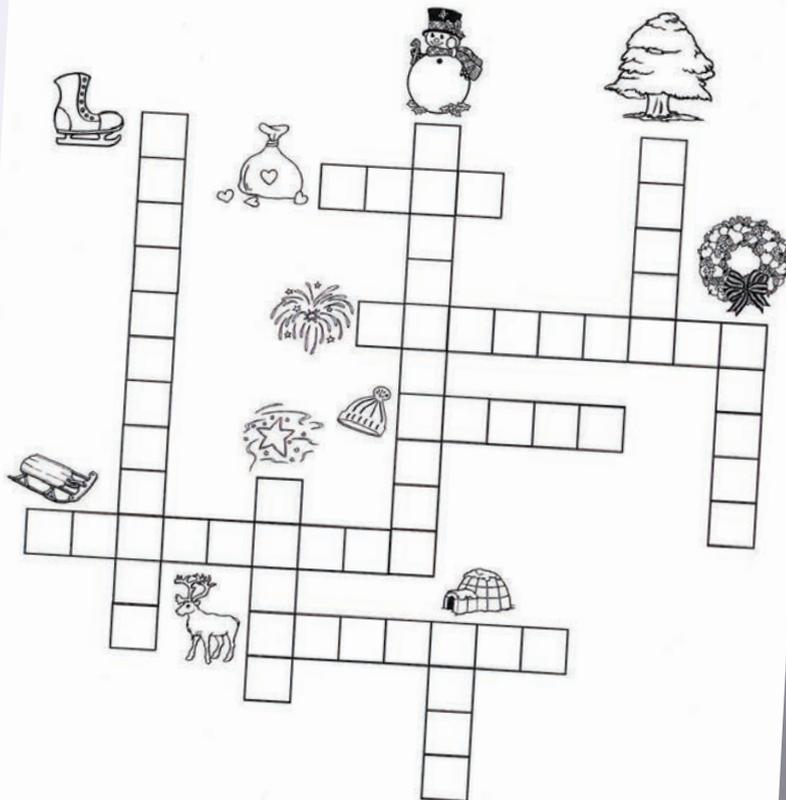
Kommt ein Pinguin zum Fotografen. „Ich hätte gern Passbilder.“ Der Fotograf fragt: „Schwarz Weiss oder in Farbe?“ Entrüstet entgegnet der Pinguin: „Willst eine aufs Maul haben oder was!“

Ein Eisbär sagt zu seinen Kumpels: „Kommt mit nach Australien!“ Was willst du in Australien?, fragen seine Freunde. „Na in der Sonne baden und Braunbären werden!“, erklärt der Eisbär.

Ein Känguru hoppelt durch die Wüste. Da schaut ein kleiner Pinguin aus dem Beutel und wischt sich den Schweiß ab un sagt: „Blöder Schüleraustausch!“

Die Witzecke kommt von Tobias Tschuggmell und Luis Bitschnau.

### Winterrätsel



Die Idee vom Winterrätsel kommt von Peter Roschitz und Valentin Marent.

# Spuren im Schnee

Schneide die Bilder der Tiere  
und die Abdrücke aus und ordne sie  
richtig zu!



--	--	--	--	--

Dieses Winterrätsel haben Simon Frick und Michael Lorenzin zusammen gemacht.

## 10.2.2016 – Fackla baua, Küachli backa

An Funka-Sonntig ohni Funka  
tet üs net „Alti Fasnat“ dunka.  
(Otto Borger)

Natürlich haben wir auch heuer  
wieder viele Fackeln gebaut und Hefe-  
und Apfelküachli aus dem heißen  
Fett gebacken. Wir bedanken uns bei  
allen Helfern und Helferinnen, insbe-  
sonders bei den Fackelbauern Marina  
Bahl, Egon Pfefferkorn und Christian  
Vonier.



## 9.2.2016 – Faschingsfeier

Am Faschingsdienstag haben Clowns,  
Feen, Hexen, Cowboys, Indianer, Zau-  
berer, Prinzessen und andere Narren  
und Närrinnen das Kommando in der  
Schule übernommen. Statt lesen, sch-  
reiben und rechnen haben wir es so rich-

tig krachen lassen. Alle Klassen wurden  
an diesem närrischen Tag vom Bürger-  
meister zu Krapfen und Limo eingela-  
den. Dafür danken wir recht herzlich.  
Beim Kinderumzug in Schruns machte  
eine kleine Gruppe unserer Schule als  
Fledermäuse mit. Dank an Netzer Bar-  
bara für die Organisation.



## 3. und 4.2.2016 – Trommelworkshop mit Hubi Sander

Der Tschaggunser Hubert Sander ist  
ein Vollblutmusiker und hat als Per-  
cussionist schon in zahlreichen For-  
mationen mitgespielt. Zusammen mit  
seinem Partner Adrian Pohl hat er mit  
allen Klassen der Volksschulen Tschag-  
gung und Latschau an zwei Tagen den  
Kindern die Kunst des Trommelns  
näher gebracht. Das Schulhaus „bebe“  
immer wieder, wenn jeweils am Ende  
der Stunden die Kinder mit starkem  
Rhythmus auf die Trommeln schlugen.  
Für zwei wunderschöne Trommeltage  
danken wir dem Musikerduo.



## Schul-Schiwoche am Schulzentrum Montafon

Die Schul-Schiwoche fand vom Montag, dem 11.1. bis Freitag, dem 15.1.2016 statt. 67 SchülerInnen verbrachten diese Woche am Hausberg, im Schigebiet Golm; 19 Kinder/Jugendliche erlernten das Schifahren im Anfänger-Schikurs der Schneesportschule Golm.

Alle anderen Schülerinnen u. Schüler wurden nach Fahrkönnen klassenübergreifend in überschaubare Kleingruppen (max. 6 Kinder) aufgeteilt und fuhren mit je einer Lehr- u. Begleitperson. Dank gilt allen, die trotz „Extrem-Winterwetter-Bedingungen“ (Orkanstürme, schlechte Sicht) aber besten Schneeverhältnissen für das Gelingen beigetragen haben, den SchilehrerInnen der Schneesportschule, den Lehrpersonen und Therapeutinnen sowie den Begleitpersonen. Das MBS-Busunternehmen führte wieder Fahrplanänderungen mit den Zwischenstopps an der Schule zum Auf- und Abladen durch, Illwerke Tourismus/Golmerbahn stellte dankenswerterweise wieder Freikarten zur Verfügung. Großer Dank gebührt auch der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon für die finanzielle Förderung der Anfänger-Schikurskosten und Sportshop Rudiger/Gaschurn für die tolle Unterstützung: Kostenloser Verleih von insgesamt 10 Schiausrüstungen. Sichtbare Lernfortschritte und die Begeisterung der Kinder/Jugendlichen sind der Ausgleich für den organisatorisch großen Aufwand dieser Sportwoche. Hoffentlich sind die Wetterbedingungen im nächsten Schuljahr etwas angenehmer. Am Freitag, dem 15.1.2016, fand das abschließende Schirennen neben dem Golmland statt, bei dem die Kinder ihr Können zeigten. Besten Dank der Schneesportschule Golm unter der Leitung von Hermann Wachter! Die Siegerehrung mit Medaillen und Urkunden erfolgte am Freitag, 22.1.2016 im Foyer der Schule, traditionellerweise mit Würstchen/Brot und Kinderpunsch.

Dir. Ludwig Fleisch



Die Kinder beim Warten auf den MBS-Bus



Fotoshooting am Berg



Die Vorschüler im Schneesturm

## Es bewegt sich was beim Kinderwerkstättli Montafon

### Waldspielgruppe

Diesen Winter verbrachten wir so manche Stunden auf „unserem Rutschbühel“. Die Kinder sausten dort auf jede erdenkliche Art und Weise hinunter und unser Lachen und Jauchzen war schon von weitem zu hören. So abwechslungsreich wie das Wetter in diesem Winter waren auch unsere Aktivitäten im Wald. Je nach Witterung gingen wir Rutschen oder auf Entdeckungsreise. Immer wieder hatten die Kinder neue Ideen und integrierten alles, was sie fanden, in ihr Spiel. Das ist das Wunderbare am Wald! Er bietet eine solche Fülle an Materialien und Plätzen, die die Fantasie und Kreativität anregen. Der Wald ist die perfekte Umgebung um die Sinne zu schärfen und fördert jegliche Bereiche der Entwicklung nachhaltig auf natürliche Art und Weise. Dieser ganz besondere Ort erdet uns, entschleunigt für kurze Zeit unser hektisches Leben und es gibt immer etwas zu entdecken!

**Anmeldung für Herbst 2016 bis 15. Mai 2016 unter:**  
[www.kinderwerkstaettli-montafon.at](http://www.kinderwerkstaettli-montafon.at)  
(Link Waldspielgruppe) möglich.

### Vielen Dank!

Dass das Kinderwerkstättli Montafon ein richtiges Kinderparadies geworden ist, verdanken Kinder, Eltern und Betreuerinnen nicht zuletzt den zahlreichen Sponsoren und HelferInnen, die durch ihr Engagement Vieles erst möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt vor allem den Sponsoren Sanatorium Dr. Schenk, Silvretta Montafon Bergbahnen AG, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, Gantner Electronic GmbH, Gantner Instruments, Gantner Solutions GmbH, Vorarlberger Illwerke AG, Silvretta Center Sporthandels GmbH, Sattler KG Versicherungsmakler, Sprenger Hairstyle, montafon Versicherungsbüro, Cafe Haller und Steuerberatung Tschofen Treuhand.

### Viel Spaß für kleine Leute

Im Kinderwerkstättli Montafon wird viel gespielt, gelacht und je nach Jah-



reszeit werden verschiedene Themen von den Betreuerinnen aufgegriffen und mit viel Liebe und Geduld umgesetzt. Trotz des wenigen Schnees in den ersten Wintermonaten konnten sich die Kinder im Garten ausgiebig austoben. Es wurde mit oder ohne „Füdi-bob“ gerodelt, viel geschaufelt und festgestellt, dass Schaukeln in einer Schnee-Schaukel ein echtes Vergnügen ist.

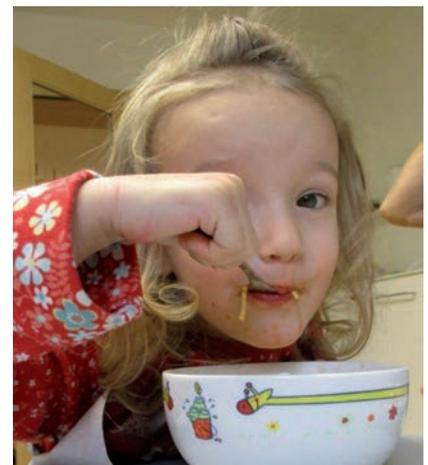
### Kleine FaschingsnärrInnen

Auch der Fasching war im Kinderwerkstättli bunt und laut. Die Kinder sind maskiert und verkleidet ins Werkstättli gekommen und haben mit selbst gemachten Faschingspalatschinken, viel Musik, Tanz und lustigen Spielen ausgelassen gefeiert. Die kleinen Feen, Raubtiere oder Piraten sorgten für jede Menge Wirbel in der Batloggstraße! Doch neben Schneevergnügen und kunterbuntem Faschingstreiben bleibt und blieb den Kindern natürlich noch viel Zeit zum Spielen, Werkeln oder Singen. „Kinder dürfen bei uns einfach nur Kinder sein“, so Betreuerin Uta Künk. Daher wird im Kinderwerkstättli genug Raum und Zeit für Individualität geboten: Jedes Kind entscheidet selbst, was, mit wem, wie lange und wie es sich beschäftigen möchte. Denn Spielen heißt Entdecken, Ausprobieren, Verarbeiten – kurz: Erfahrungen sammeln fürs Leben.

### Neu: Mittagsbetreuung inklusiv Mittagessen

Seit September 2015 wird jeden Mittwoch in Gantschier, seit Jänner 2016

jeden Dienstag und Donnerstag in Schruns eine Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen für die Kinder im Kinderwerkstättli angeboten. Nach einer kurzen Ein- und Umgewöhnungszeit wissen nun die BetreuerInnen ganz genau, welchem Kind was schmeckt und was überhaupt nicht ankommt bei den kleinen „Schleckermäulern“. Und da es sich mit vollem Bauch nicht so leicht spielen lässt, haben die kleinen Gourmets nach dem Essen die Möglichkeit, sich ausgiebig auszuruhen. Matratzen, Kuscheldecken und Polster laden die Kinder zum gemütlichen Ausruhen ein, und während die einen selig schlafen, schauen die anderen ganz entspannt Bücher an.



### Anmeldungen

Für das kommende Schul-/Betreuungsjahr 2016/17 bitten wir Sie um rechtzeitige und persönliche Anmeldung. Interessierte melden sich bitte vormittags zwischen 8 und 9 Uhr direkt im Kinderwerkstättli Schruns.

# Kindergarten

## Auf der Suche nach dem Nikolaus

Der 4. Dezember wurde von den Kindern bereits mit großer Spannung und Vorfreude erwartet. Nach einer stärkenden Jause im Kindergarten machten sich alle 3 Gruppen auf die Suche nach dem Nikolaus. Ausgerüstet mit einem Bollerwagen führte der Weg am Spielplatz vorbei entlang des Radweges bis zum Augragaplatz unter dem Schulsportheim. Zwischendurch blieben die Kinder immer wieder stehen, schauten sich um und riefen dem Nikolaus. Als er dann mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht plötzlich aus dem Wald auftauchte, wurde es ganz still. Natürlich hatte er sich so allerhand über die Kinder der Käferle- Fröschle- und Müslegrupe in sein Buch notiert. Bevor der Nikolaus wieder weiterziehen musste, überreichte er noch jedem Kind ein



Säckchen mit Süßigkeiten. Die vielen Geschenke wurden dann mit dem Bollerwagen zum Kindergarten transportiert. Herzlichen Dank dem Klosa- und Kremperlerverein!

tiert. Herzlichen Dank dem Klosa- und Kremperlerverein!

## Sichere Gemeinde – Aktion Leuchtkäfer

Wir alle wissen, wie wichtig die Sicherheit im Straßenverkehr ist. Dazu gehört vor allem auch, sich in der dunklen Jahreszeit als Fußgänger für die Autofahrer sichtbar zu machen. Wie das am besten funktioniert, konnten die Kinder mit Hilfe eines Experimentes selber ausprobieren. Dazu zog jedes Kind ein Kleidungsstück mit reflektierenden Streifen an. In einem verdunkelten Raum wurde ein Auto aufgestellt, bei dem die Scheinwerfer ein und ausgeschaltet werden können. Jedes Kind durfte sich als „Autofahrer“ und Fußgänger betätigen. So konnten die Kinder deutlich sehen, dass sie im Dunklen nur an den reflektierenden Streifen zu erkennen sind. Strahlende Gesichter gab es dann noch zum Schluss, als jedes Kind einen Leuchtkäfer-Button zum Anstecken bekam.

fen an. In einem verdunkelten Raum wurde ein Auto aufgestellt, bei dem die Scheinwerfer ein und ausgeschaltet werden können. Jedes Kind durfte sich als „Autofahrer“ und Fußgänger betätigen. So konnten die Kinder deutlich sehen, dass sie im Dunklen nur an den reflektierenden Streifen zu erkennen sind. Strahlende Gesichter gab es dann noch zum Schluss, als jedes Kind einen Leuchtkäfer-Button zum Anstecken bekam.



## Schikurs am Golm

Vom 11. bis 15. Jänner und 18. bis 22. Jänner 2016 fand der alljährliche Skikurs für den Kindergarten Tschagguns statt. Vom Anfänger bis zum Rennläufer war alles vertreten. Die Kinder wurden von den Schilehrern der Schischule Golm unterrichtet. Am 15. und am 22. Jänner konnten die Kinder beim Abschlussrennen ihr Können unter Beweis stellen und sich bei der Siegerehrung über die gewonnene Medailen und Urkunden freuen. Herzlichen Dank der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung. Und dem Gasthof Berghof für die köstliche Mittagsküche.



## Gola – Gola

Der Fasching wurde natürlich auch bei uns gebührend gefeiert. Am Faschingdienstag kamen die Kinder verkleidet in den Kindergarten. Nach der gemeinsamen Zubereitung eines Buffets mit Spießen aus Wurst, Käse, Gemüse und Obst ging es mit lustigen Spielen und Musik so richtig rund. Der Besuch des Kasperls durfte natürlich auch nicht fehlen. Anschließend ging es dann zur Gemeinde, wo der Herr Bürgermeister und alle Anwesenden aufgefordert wurden, beim lustigen Faschingstanz mitzumachen. Die Kinder bekamen noch eine Limo zur Stärkung und einen Lutscher zur Belohnung.



## Besuch bei der Funkenhexe

Zwei Tage vor dem Funkensonntag machten alle 3 Kindergartengruppen gemeinsam einen Spaziergang zum Funkenplatz. Die Funkentanne war bereits aufgestellt, aber von der Hexe war weit und breit nichts zu sehen.

Wo konnte sie nur sein? Ja, richtig – sie saß gut bewacht im Büro des Bürgermeisters. Also machten sich die Kinder auf den Weg zur Gemeinde. Dort saß „Genoveva“ in ihrer Pracht auf einem Stuhl. So konnten die Kinder sie aus nächster Nähe genau betrachten, bevor sie dann am Funkensonntag mit einem lauten Knall den Winter vertreiben sollte!



Saubere Wasserkraft. Hochwertige elektrische Energie aus Tschagguns für Vorarlberg und Europa.

[info@illwerkekv.at](mailto:info@illwerkekv.at), [www.illwerkekv.at](http://www.illwerkekv.at)

*Energiesukunft gestalten.*

**illwerke vkw**



### Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

### Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Liebe Bürger von Tschagguns!

Zuallererst beginne ich mit einer nicht so schönen Mitteilung, nämlich dass es die ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfegruppe Innermontafon nicht mehr gibt. Es ist schade, dass es im Innermontafon diese Plattform mangels Teilnahme nicht mehr gibt. Die Plattform zum gegenseitigen Austausch, für Informationen und mehr ist leider (noch) nicht angenommen worden. Die Betroffenen können jederzeit bei den Treffen und Unternehmungen in Tschagguns dabei sein. Die Daten habe ich bekanntgegeben. Dafür ist die Bevölkerung in einer anderen Gemeinde für eine Selbsthilfegruppe bereit, nämlich in Lustenau. Und um den Kritikern und Nörglern den Wind aus den Segeln zu nehmen --> damit eine Selbsthilfegruppe installiert wird, ist nicht im Geringsten von der Anzahl der Teilnehmer abhängig,

es hat mit WOLLEN zu tun. Und in Lustenau und Umgebung WILL man halt. Bald WILL man auch im Bregenzerwald und hoffentlich auch bald in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz.

### Die nächste Information ist ein Novum.

So etwas hat es bis jetzt noch nie gegeben, wird es aber bei der nächsten Gelegenheit wieder geben. Sofern dieses Projekt positiv abgeschlossen werden kann. Es handelt sich um das Projekt ‚Net lugg lo!‘ meets ‚brain truck‘.

Die Raiffeisenbanken Vorarlbergs bieten auf der Plattform [mit.einander.at](https://mit.einander.at) ein Crowdfunding der besonderen Art an. Nämlich das ‚Social Crowdfunding‘. Diese Form des Geld Generierens kommt aus den USA. Dort wird das Crowdfunding allerdings von ‚Start Ups‘, also von Jungunternehmen bevorzugt, da die Banken den sogenannten ‚Start Ups‘ nur wenig bis kein Geld leihen. So bedienen sich die „Start Ups“ am Geld der Bevölkerung, die an dieses Unternehmen glaubt. Dafür gibt es für die Investoren auch gewisse Benefits.

Dieses Vorhaben ist in unserem Crowdfunding Projekt auf der Plattform der Raiffeisenbanken Vorarlbergs manifestiert - <https://mit.einander.at/netlugglo>. Diese Plattform soll der ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung zu ihrem ambitionierten Ziel verhelfen – nämlich die € 15.000,-- zu generieren, die dieser Truck kostet. Auf dieser Plattform sind auch all unsere Ziele, die wir mit dem ‚brain-truck‘ verfolgen wollen, in den einzelnen Rubriken festgehalten. Und auch wir bieten ‚Dankeschöns‘ an. Und diese Dankeschöns können sich durchaus sehen lassen. Abgesehen davon, dass ein ‚Dankeschön‘ eine Anerkennung und keine Abgeltung in Werten ist. Wenn nun 3.000 Personen aus der Vorarlberger Bevölkerung € 5,-- spenden, dann ergibt das in Summe € 15.000,-- und das Ziel wäre erreicht.

Das Hauptziel ist natürlich die Prävention. Sei es der Helm, der beim Radfahren, Skaten, Schifahren, ... zu tragen ist, oder die gesunde Ernährung in Kombination mit der Bewegung, generell eine gesunde Lebensweise. Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung. Es ist erstaunlich, wie die Bevölkerung gegenüber Menschen mit erworbener Hirnverletzung reagiert! Von einer verächtlichen Geste und harten Worten gegenüber Rolli-Fahrern bei einem Kabarett-Abend bis hin zu ‚Betrunkener‘, ‚Dummkopf‘ und anderen Schimpfworten, die ich nicht wiedergeben möchte!

### Nun wieder etwas Erfreulicheres.

Wir werden im März 3 Jahre. So lange ist es schon wieder her, als mir unser Bürgermeister und die Gemeindeärztin bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe spontan geholfen haben. Dafür bedanke ich mich herzlich. Diese 3 Jahre sind doch tatsächlich ein Grund um zu feiern. Und weil das Feiern so schön ist, feiern wir gleich zwei Mal. Das erste Mal im März, unserem ‚Geburtsmonat‘, im kleinen Rahmen unter uns. Das zweite Mal mit der Bevölkerung, mit euch am 30. April von 14.30 h bis 17.30 h. Es gibt zu essen, zu trinken, Informationen und ... möglicherweise eine Überraschung! Ich würde sage, kommt und lasst euch überraschen!

Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘, Kurt

## Gründung der Feuerwehrjugend Tschagguns - „Sei dabei“

Dieses Jahr wurde am 5. März die Feuerwehrjugend Tschagguns gegründet. Die Gründungsfeier fand um 18:00 Uhr statt und wurde von unserem Kommandanten Wischenbart Martin eröffnet.

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Jugendlichen gefreut, die unsere Veranstaltung besucht haben. Zudem sind wir begeistert über unseren Zuwachs von 9 neuen Jugendfeuerwehrmännern und 3 neuen Jugendfeuerwehrfrauen. Die Veranstaltung dauerte eine knappe Stunde, in der alle Besucher und Mitwirkenden mit Köstlichkeiten verpflegt wurden. Die Jugendlichen durften nach der Ver-



anstaltung die Ausstattung der Feuerwehr bewundern und das Feuerwehrauto besichtigen. Wir freuen uns auf weitere Jugendliche, die Interesse

hätten der Feuerwehrjugend beizutreten.

**Euer Jugendteam der Feuerwehr Tschagguns**

## Jahreshauptversammlung der Bergrettung stand ganz im Zeichen von Ehrungen

Die Ortsstelle der Bergrettung Schruns-Tschagguns hat am 12.02.2016 ihre Jahreshauptversammlung traditionell und standesgemäß auf der Lindauerhütte abgehalten.

Unter den geladenen Gästen fanden sich Bürgermeister Kuster Jürgen aus Schruns, Bürgermeister Zudrell Thomas aus Silbertal, Abschnittsfeuerwehrkommandant Loretz Alexander aus Bartholomäberg, Postenkommandant der Polizei Schruns Kessler Hubert sowie der Präsident des Internationalen Bergführerverbandes Dönz Hanno ein. In eindrucksvollen Grafiken berichtete Ortsstellenleiter Pfefferkorn Rupert über das vergangene Jahr und die fast 5.000 Stunden, die seine Mannschaft im Einsatz zum Wohle des Nächsten tätig war. Insgesamt wurden im Einsatzgebiet der Bergrettung (Schruns, Tschagguns, Silbertal und Bartholomäberg) 96 Einsätze durchgeführt. Dazu kamen noch Übungen auf Orts- und Gebietsstellenebene, 28 Aus- und Weiterbildungen auf Landesebene sowie eine zeitintensive Mitwirkung bei der letztjährigen Jugendolympiade.



Gleich mehrere langjährige und verdiente Mitglieder konnten mit Ehrungen ausgezeichnet werden:

25 Jahre:

Büchel Joachim, Dönz Hanno, Dönz Stefan, Pfefferkorn Rupert

40 Jahre:

Bitschnau Leander, Schuchter Rainer

Ehrenmitgliedschaft: Bitschnau Albrecht, Bitschnau Guntram, Dajeng Arnold, Marent Gebhard, Nöstler

Robert, Sandrell Gotthard, Salzgeber Armin, Salzgeber Egon

Die Ortsstelle der Bergrettung Schruns-Tschagguns zählt derzeit 56 Mitglieder, davon 3 Bergrettungs-Frauen.

Der Abend fand auf Einladung des Hüttenwirtes Beck Thomas und der anwesenden Bürgermeister einen gemütlichen Ausklang bei einem ausgezeichneten Abendessen.

### Spielgruppe Latschau mit dem Erfolgsstück „Landeier“

**Bauern auf Brautschau bei der Spielgruppe Latschau. Wir eröffnen unsere neue Spielsaison mit dem Erfolgsstück:**

**LANDEIER**

Komödie von Frederick Holkamp in einer Montafoner Dialektfassung von Thomas Caracristi;

Drei Bauern aus dem Montafon haben alles, wovon ein richtiger Bauer träumt: Felder, Vieh und ertragreiche Ernten. Aber etwas Entscheidendes fehlt: Der passende Deckel zum Topf – sprich Frauen. Aber woher nehmen? Sind Kontaktanzeigen noch angesagt? Sollte man Partnervermittlungen „mit Niveau“ ausprobieren? Oder bieten Chatrooms und Videoportale im Internet die zeitgemäße Möglichkeit, Frauen für das Landleben samt ihrer Ureinwohner und deren Zeitvertreibe à la Traktortuning zu begeistern?

In dieser an komischen Momenten und ein paar ganz und gar menschlichen Einsichten reichen Komödie, begeistern die Charaktere ebenso, wie die Dialoge. Das wirkliche Leben hätte es nicht witziger schreiben können. Fast wünscht man Thomas und Jonas und all den anderen, dass sie keine Frau finden, damit der Theaterabend nie aufhört. Aber zu jeder Komödie gehört ein Happy End – auch wenn dies vielleicht anders ausfällt, als „Mann“ es sich zu Anfang erträumt hat.

Lassen Sie sich überraschen, wie unsere Jungbauern die moderne Großstadtfrau von heute begeistert, und was man mit Bratpfannen alles machen kann ...

**Premiere:**

**Samstag, 16. April 2016  
um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Latschau**

**Weitere Termine:**

**22. April, 23. April, 24. April, 29. April,**



**30. April, 6. Mai und 7. Mai,  
jeweils um 20.00 Uhr  
im Pfarrsaal Latschau**

**Nachmittagsvorstellung:**

**Sonntag, 1. Mai 2016 um 15.30 Uhr**

**Kartenvorverkauf:**

**ab 7. April 2016  
bei Hildegard Marent, täglich  
von 8.30 bis 11.30 Uhr unter  
0680/2462798**

Weitere Info's finden Sie unter [www.spielgruppe-latschau.at](http://www.spielgruppe-latschau.at)  
Drücke „Gefällt mir“ auf Facebook unter „Spielgruppe Latschau“!

### Eiskunstlaufbewerbe im Montafon

**Am 20. und 21. Februar veranstaltete der Eislaufverein Montafon gleich zwei Eiskunstlauf-Wettbewerbe auf der Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon in Schruns-Tschagguns.**

Am Samstag stand die bereits 29. Auflage des Montafoner Schlittschuhs auf dem Programm, in dessen Rahmen auch die Liechtensteiner Landesmeisterschaft ausgetragen wurde und am Sonntag folgte die Vorarlberger Landesmeisterschaft. Am Samstag zeigten insgesamt 40 Sportlerinnen und Sportler von 15 Vereinen aus 4 Nationen vor einer leider dürrtigen Zuschauerkulisse ihr Können. Trotz starker Konkurrenz konnten die Wettkampfläuferinnen aus dem Montafon dabei durchwegs gute bis sehr gute Platzierungen erreichen: Julia Kessler belegte in ihrer Gruppe Rang 4 und Fabienne Präg Rang 3. Weiters konnten durch Selin Lager, Sandra Lager und Michaela Millinger gleich drei 2. Plätze in verschiedenen Gruppen erzielt werden. An der am darauffolgenden Tag durchgeführten Vorarlberger Landesmeisterschaft



Montafoner Schlittschuh-Teilnehmer 2016, © Hans Fritz Fotografie

waren 25 Sportlerinnen und Sportler von vier Vorarlberger Vereinen am Start. Trotz der kurzfristigen Absage des Österreichischen Staatsmeisters und Europameisterschaftsstarter Mario Rafael Ionian wurden tolle Programme gezeigt, die das – auch an diesem Tag wieder nicht sehr zahlreiche – Publikum begeisterten. Die Ergebnisse der Starterinnen des Eislaufvereins Montafon konnten sich bei diesem Wettbewerb angesichts des hochkarätigen Teilnehmerfeldes durchaus wieder sehen lassen. In der zahlenmäßig größ-

ten Gruppe erreichte Julia Kessler den 8. Platz und Fabienne Präg den 7. Platz. Wie am Vortag landeten Selin Lager (Rang 3) und Sandra Lager (Rang 1) auf dem Podest. Michaela Millinger musste nach dem Kurzprogramm aus gesundheitlichen Gründen leider aufgeben.

Der Eislaufverein Montafon bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und bei den Sponsoren, ohne deren tatkräftige Unterstützung eine Durchführung der Wettbewerbe nicht möglich gewesen wäre.

## Eishockeyboom im Montafon

(sm) Die EYOF im Jänner 2015 erweist sich als nachhaltiges Projekt für die Talschaft. Neben dem Schanzenzentrum bietet nun der Aktivpark eine Infrastruktur, die dem Eishockeysport Schubkraft verleiht. Spieler, Trainer, Betreuer und engagierte Eltern vom Nachwuchs profitieren davon, was sich in den sportlichen Leistungen abbildet.

### Eislaufschule Montafon ein Hit

Über Initiative des Eishockeyclubs und des Eislaufvereins wurde in Zusammenarbeit mit den Volksschulen Schruns, Tschagguns und Vandans erstmals die Eislaufschule Montafon durchgeführt. An die hundert Schüler und Schülerinnen haben am Projekt teilgenommen. In 138 Einheiten zu je 45 Minuten wussten ausgebildete Trainer und Betreuer die Kinder zu begeistern. "Die Kinder haben viel gelernt und Spaß gehabt. Von den Lehrerinnen wurde die professionelle Vorbereitung und Durchführung gelobt. Gerne sind wir im nächsten Jahr wieder dabei. Eine Erweiterung auf die 1. und 2. Klassen finde ich sehr gut, da dort die Grundkenntnisse vermittelt werden. Ich habe auch gehört, dass heuer vermehrt Kinder auf dem Eislaufplatz waren. Somit haben wir schon ein großes Ziel erreicht. Vielen Dank für die Durchführung dieses Projektes!", meint Frau Schlatter, Direktorin der Volksschule Schruns. Dank ehrenamtlichem Einsatz von Vereinsmitgliedern und Förderungen der Gemeinden Schruns, Tschagguns, Vandans, des ASVÖ und der Montafonerbahn war dieses Angebot für die Kinder kostenfrei.

### Aus dem Nachwuchs

Die Learn-to-Play Turniere für U7 und U9 (Querfeldspiele) biegen mit den Abschlussveranstaltungen am 5. und 6. März 2016 im Aktivpark in die Zielgerade ein. Ingrid Netzer als Learn-to-Play Koordinatorin bedankt sich namens des Vorarlberger Eishockeyverbands bei den teilnehmenden Vereinen Dornbirn, Feldkirch, Hard, Hohenems, Lindau, Lustenau, Montafon



Die Kampfmannschaft bei der Meisterfeier/© EHC Montafon

und Wangen für die gute Zusammenarbeit. Zielsetzung ist, Buben und Mädchen auf spielerische Art Eishockey zu vermitteln.

Ebenfalls in Turnierform mit Querfeldspielen wird die Ostschweizer Meisterschaft abgewickelt. Unsere U11 nimmt daran teil.

### Kampfmannschaft ist Meister!

Die Realität gibt der Entscheidung, diese Saison mit der Kampfmannschaft nicht in der Eliteliga Tirol/Vorarlberg, sondern eine Liga tiefer in der Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL1) zu spielen, Recht. Das ist jene Leistungsklasse, in welcher der EHC überwiegend eine Eigenbau-Mannschaft mit punktuellen Verstärkungen stellen kann. Die Fans goutierten das, wie der Zuschauerzuspruch belegt. Im Grunddurchgang war Montafon bereits auf der Siegerstraße. Im Halbfinale wurden die Dornbirner Ice Tigers ausgeschaltet. Mit den Bulldogs Dornbirn als Gegner galt es, im Finale eine harte Nuss zu knacken. Nach 5:2 Heim- und 3:6 Auswärtssieg in der best of three Serie stand es am 27.2.2016 fest: Der Meisterpokal Saison 2015/16 ist im Montafon. Lautstark bejubelten die per Bus mitgereisten Fans den Erfolg ihres EHC Aktivpark Montafon!

### EHC Montafon 1b VEHL2

Die 2. Kampfmannschaft erreichte im Vorjahr das Finale in der VEHL2. In dieser Saison ist im Halbfinale Endstation. Die EHC-Cracks hatten gegen

den späteren Meister EHC Vaduz Schellenberg mit 2:0 bzw. 1:2 jeweils knapp das Nachsehen. Das 1b-Team muss sich ob der gezeigten Leistungen nicht verstecken. Das anvisierte Saisonziel „Playoff-Einzug“ wurde erreicht und der 3. Tabellenplatz gesichert.

### Saisonabschluss im Aktivpark und Ausblick

Eine sowohl sportlich als auch wirtschaftlich herzeigbare Saison 2015/16 geht mit dem zur Tradition gewordenen Eltern-Kind-Spiel am Freitag, 4. März 2016 im Aktivpark ihrem Ende zu. Anschließend trifft sich die Eishockeygemeinde in entspannter Runde, lässt ups and downs der abgelaufenen Saison Revue passieren und freut sich auf neues Eis im Spätherbst 2016. Besuchen Sie die EHC-Homepage [www.ehc-montafon.at](http://www.ehc-montafon.at) um zu erfahren, was sich zwischenzeitlich tut.

Überlegungen, ob in eine 13 x 24 m große synthetische Kunsteisfläche für den Sommerbetrieb investiert werden soll oder nicht, stehen ebenso im Raum wie damit verbundene Finanzierungsfragen. Im Spielbetrieb der ersten und zweiten Kampfmannschaft sind zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Änderungen absehbar. Anders gestaltet es sich im Nachwuchsbereich angesichts des gegenwärtigen Booms.

Allen ehrenamtlichen Helfern, Funktionären, Sponsoren sowie den Gemeinden Schruns und Tschagguns dankt der Vereinsvorstand namens der Spieler für ihre Unterstützung.

### 96. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik und Rückblick auf das Frühjahrskonzert 2016



Im Bild v.l.: **Andreas Stross** (Obmann-Stv.), **Herbert Schuster** (Schriftführer Stv.), **Lothar Galehr** (Beirat), **Katharina Galehr** (Kassier Stv.), **Andreas Marent** (Beirat), **Jasmin Dietrich** (Schriftführerin), **Stefan Ruprecht** (Kapellmeister), **Elisabeth Schuchter** (Kassier), **Michael Kessler** (Jugendreferent) und der neue Obmann **Günter Kasper**

#### Die 96. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns, welche am 8.01.2016 im Vereinslokal abgehalten wurde, stand ganz im Zeichen von Neuwahlen.

David Bitschnau, der die letzten 10 Jahre die Geschicke der Musik als Obmann lenkte, übergab dieses Amt nun an Günter Kasper, der einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt wurde. Als sein Stellvertreter konnte Andreas Stross gewonnen werden. Mit Rudi Bitschnau, der unglaubliche 54 Jahre der Harmoniemusik die Treue gehalten hat, und Otmar Kessler mit nicht weniger als 36 Jahren, verabschiedeten sich zwei altgediente Musikanten in den wohlverdienten Musikantenruhestand. Gleichzeitig konnten Benjamin Tschugmell am Horn und Kilian Loretz auf der Trompete, die bereits das letzte halbe Jahr in den Reihen der Musik mitgespielt hatten, als vollwertige Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Die Musikantinnen und Musikanten bedankten sich bei David Bitschnau und Christian Loretz

für ihre umsichtige, kameradschaftliche und vorbildhafte Tätigkeit als Obmann bzw. Obmannstellvertreter und wünschten ihnen weiterhin alles Gute beim Musizieren in den Reihen der Harmoniemusik. Dem neuen Obmann wurde zu seiner Wahl herzlich gratuliert und es wurde ihm viel Schaffenskraft und Freude bei der Ausübung seiner Funktion gewünscht.

#### Frühjahrskonzert 2016



Auch Gagla & Tö stellten beim Frühjahrskonzert ihr Können unter Beweis

Das diesjährige Frühjahrskonzert fand am 2. April 2016 im Polysaal Gantschier um 20:00 Uhr unter der Leitung von Stefan Ruprecht statt. Abschließend möchte sich die Harmoniemu-

sik Tschagguns für die eingelangten Spenden der Haussammlung 2015 recht herzlich bedanken.

#### Jahresrückblick über die Jugendarbeit der HM Tschagguns (Gagla&Tö)

Auch 2015 war der musikalische Nachwuchs der HM Tschagguns wieder im vollen Einsatz. Hier ein kleiner Rückblick dazu: Bereits im Jänner 2015 starteten wir Jugendreferenten schon voll durch. Neben den Proben mit Gagla&Tö besuchten wir den ersten Jugendreferentenstammtisch der Tal-schaftskapellen im Montafon, welcher vom Landesjugendreferent Matthias Vallaster organisiert wurde. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurden geplaudert, Erfahrungen ausgetauscht und Infos eingeholt. Im März und April 2015 spielten Gagla&Tö wieder als Vorgruppe auf den Frühjahrskonzerten des MV St. Anton i.M. und der Harmoniemusik Tschagguns. Dieser Auftritt ist schon fixer Bestandteil der Konzerte und ist von beiden Vereinen nicht mehr wegzudenken.



Die Kinder bei der Instrumentenvorstellung

## Instrumentenvorstellung mit der Militärmusik

Im Mai 2015 fand in Zusammenarbeit mit der Militärmusik Vorarlberg die jährliche Instrumentenvorstellung in der Volksschule von Tschagguns statt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Volksschuldirektor Schlatter Rainer und der Militärmusik für die immer wieder gute Zusammenarbeit bedanken!

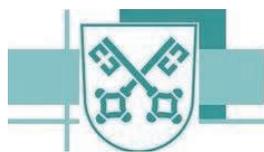
Ebenfalls im Mai 2015 standen wir mit Gagla&Tö bei unserem lieben G&T - „Vorstandsmitglied“ Rebecca auf ihrer

Hochzeit mit Markus Spalier. Die beiden haben sich über diese Überraschung sehr gefreut. Wir wünschen Rebecca und Markus alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft! Anfang Juli 2015 machten wir mit den Jungmusikanten/-innen einen tollen Ausflug, erstmals ohne Instrumente. Die Fahrt mit dem Zug führte uns dieses Mal nach Bregenz ins Festspielhaus, wo wir an einem Crossculture Workshop teilnahmen. Oper ist langweilig? Rätsel lösen ist ein Kinderspiel? Keineswegs – in dem Workshop wurden Themen und Inhalte des diesjährigen Spiels auf dem See „Turandot“, genauer beleuchtet. Dazu schlüpfen die Kinder in Rollen, lernten Giacomo Puccinis Musik kennen und bekamen so die Möglichkeit, Szenen nachzuspielen und Impulse für eigene Interpretationen zu setzen. Ebenfalls im Juli 2015 fand in Gantschier ein Sommerkarneval statt, an dem Gagla&Tö ganz spontan teilnahmen. Gefährlich aussehend marschierten die jungen Piraten bei dem Umzug mit und hatten dabei viel Spaß. Im September 2015 freuten wir uns über das jährliche Jungbläserseminar am Golm. Das mehrtägige Seminar ist bei den Jungmusikanten sehr beliebt und wird immer mit einem Abschlusskonzert, auf welches die Eltern, Verwandten, Vereinsmitglieder..., eingeladen werden, gekrönt. Der jahrelange Erfolg des Jungbläserseminars ist vor

allem das Ergebnis der sehr guten Zusammenarbeit der Musikschule Montafon und des Blasmusikbezirkes Montafon, sowie den Talschaftskapellen und den Eltern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Ebenfalls ein dickes Dankeschön gilt Uli Caba für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Klarinettenlehrer. An unglaublichen 38 Seminaren hat Uli in seiner Laufbahn teilgenommen und erhält dafür beim Abschlusskonzert am Golm ein Verdienstzeichen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute! Im November 2015 fand dann das alljährliche Cäciliakonzert der Trachtenkapelle Gantschier statt. Auch hier sind Gagla&Tö als Vorgruppe nicht mehr wegzudenken und bereits fixer Bestandteil des Programms. Ihr seht, bei der Jugend der HM Tschagguns ist das ganze Jahr über was los.

Vielen Dank an unsere Jungmusikanten und deren Eltern, die all dies ermöglichen! Wer auch während des Jahres stets über unser Tun auf dem Laufenden sein will, kann dies gerne über unsere Homepage [www.hm-tschagguns.at](http://www.hm-tschagguns.at) verfolgen. Hier findet ihr außerdem noch mehr Fotos! Auch auf Facebook sind wir unter Gagla&Tö zu finden. Auf ein weiteres spannendes Jahr freut sich das Jugendreferententeam der HM Tschagguns – Andreas Stross und Michael Kessler.





**Musikschule Montafon**

Batloggstrasse 36 \* 6780 Schruns \* +43 5556 / 72118 \* musikschule@montafon.at \* www.musikschule-montafon.com



**HINEINHÖREN – ZUHÖREN – AUSPROBIEREN**

# Tag der offenen Tür

Interessierst Du Dich für den Besuch der Musikschule, für das Erlernen eines Instrumentes, dann laden wir Dich herzlich ein, uns in der Musikschule zu besuchen.

**Samstag, 30. April 2016**

**10:00 bis 13:00 Uhr**

10:30 Uhr Let's **DANCE** – für Kinder im Alter von 4 und 5 Jahren

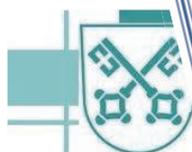
11:00 Uhr „Die **Holz**würmer“

11:30 Uhr Let's **DANCE** – für Kinder im Alter ab 6 Jahren

12:00 Uhr „**stimm**ig“

12:30 Uhr „Volksmusik **PUR**“

[www.montafon.at](http://www.montafon.at)



**Musikschule Montafon**

Batloggstrasse 36 \* 6780 Schruns \* +43 5556 / 72118 \* musikschule@montafon.at \* www.musikschule-montafon.com

## Neuanmeldungen - Schuljahr 2016 / 2017

Montag, 02. Mai 2016 bis Dienstag, 31. Mai 2016

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr / Dienstag ganztägig bis 16:00 Uhr  
im Sekretariat der Musikschule

Dies betrifft nur SchülerInnen, die „NEU“ an die Musikschule aufgenommen werden wollen.

## Offener Unterricht - Elementare Musikpädagogik

Montag, 02. Mai 2016 - Musikschule Montafon – Zimmer 3  
Beginn: 14:30 Uhr und 15:20 Uhr

### Eintrittsalter

Kinder ab 5 Jahren  
Kinder ab 6 Jahren

1 Jahr vor Eintritt in die 1. Klasse Volksschule  
parallel zur 1. Klasse Volksschule

2-jähriger Unterricht  
1-jähriger Unterricht

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern von 5 bis 6 Jahren ein, diesen Unterricht zu besuchen.

## Offener Unterricht - Tanzerziehung

Dienstag, 03. Mai 2016 – Musikschule Montafon - Vorspielsaal

Die Vorfürhungen sind altersgerecht gestaffelt und finden zu folgenden Uhrzeiten statt:

4 bis 5 Jahre	14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
6 bis 8 Jahre	15:30 Uhr bis 16:30 Uhr sowie 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
9 bis 12 Jahre	17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir laden alle Interessenten ein, diesen offenen Unterricht zu besuchen.

## Allerlei aus nah und fern Volksmusikkonzert

Samstag, 21.05.2016 – 18:00 Uhr – Gemeindesaal Bartholomäberg

## Der Tagesschlucker

Tanzaufführung unserer Kleinsten

Mittwoch, 15.06.2016 – 16:00 Uhr – Turnsaal Tschagguns

## Eine Reise durch die Jahrzehnte

Tanzabschlussveranstaltungen

Donnerstag, 30.06.2016 / Freitag, 01.07.2016 / Samstag, 02.07.2016 - jeweils 18:00 Uhr  
Kulturbühne Schruns Kartenvorverkauf: ab 06.06.2016

## Schlusskonzert

Solisten – Ensembles - Orchester

Samstag, 25.06.2016 – 18:00 Uhr – Aula Mittelschule Schruns Dorf



## Kurse der Volkshochschule Bludenz Außenstelle Montafon (Auszug) April - Juni 2016

### **P6101 Aquarellieren, zum Einsteigen u. Auffrischen**

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Mag. art. Roland Haas  
Beginn: Mittwoch, 06.04.2016 um 19:00 Uhr (5 x 3 Stunden)

### **P6315 Sennschule: Produzieren Sie Ihren eigenen Frischkäse!**

Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, Schruns Ref.: Werner Fritz  
Beginn: Freitag, 08.04.2016 um 17:00 Uhr (1 x 3 Stunden)

### **P6300 Männer an den Herd**

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Werner Vögel  
Beginn: Freitag, 08.04.2016 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

### **P6007 Metallschweißkurs**

Ort: Metall & Schmiedewerkstatt Marcel Rosello, Lorüns Ref.: Marcel Rosello  
Beginn: Samstag, 16.04.2016 um 09:00 Uhr (1 x 3,6 UE)

### **P6012 Lebendiger Weidenbau**

Ort: Garten in Gortipohl Ref.: Margit Rusch  
Beginn: Freitag, 22.04.2016 um 14:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

### **P6013 Blütengirlande aus Filz**

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum Untergeschoss Ref.: Martina Wilfing  
Beginn: Samstag, 23.04.2016 um 09:00 Uhr (1 x 4 UE)

### **P6009 Sichtschutz aus rostigen Eisengittern mit Weiden**

Ort: Schäfle-Garten (überdachte Tanzlaube) Gemeindeamt, Satteins Ref.: Gaby Matt  
Beginn: Samstag, 30.04.2016 um 10:00 Uhr (1 x 5 UE)

### **P7206 Bogenschießen, Schnupperkurs**

Ort: Trainingsplatz Lorüns Ref.: Manfred Dietrich  
Beginn: Dienstag, 03.05.2016 um 18:00 Uhr (5 x 1,5 UE)

### **P6021 Betongießen: Vogeltränken, Schalen, Gartenlichter**

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Jasmine und Stefan Matt  
Beginn: Freitag, 06.05.2016 um 18:00 Uhr (1 x 2 Stunden)

### **P3000 Mit dem Imker durch das Bienenjahr (Exkursion)**

Ort: Imkerei Andreas Vogt, Silvrettastr. 229, Schruns Ref.: Andreas Vogt  
Beginn: Samstag, 21.05.2016 um 09:00 Uhr (1 x 3 Stunden)

### **P6011 Vogelhäuschen und stimmungsvolle Gartenlichter aus Weiden**

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Jasmine und Stefan Matt  
Beginn: Samstag, 04.06.2016 um 14:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

### **P3003 Fotowanderung zum Wiegensee**

Ort: Treffpunkt: Tafamuntbahn Talstation, Partenen Ref.: Andreas Künk  
Beginn: Samstag, 18.06.2016 um 08:30 Uhr (1 x 5,5 Stunden)



Anmeldung und Information: VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz  
Tel.: 05552/ 65205, [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at), [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)

## Kooperation im Kulturbereich

**Montafon. Der Heimatschutzverein Montafon und die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden.**

„Der Heimatschutzverein ist ein wichtiger Gestalter der regionalen Kulturszene und leistet damit einen entscheidenden Beitrag für das Montafon und die Lebensqualität vieler Menschen in der Talschaft“, so Raiba-Vorstandsdirektor Stefan Wachter bei der Vertragsunterzeichnung. „Mit der Verlängerung dieser Kooperation wird unsere langjährige Partnerschaft in bewährter Form fortgesetzt“, freut sich auch Michael Kasper als Obmann des Heimatschutzvereins und Direktor der Montafoner Museen.

### Zahlreiche Highlights

Der Heimatschutzverein Montafon ist Träger der Montafoner Museen und hat aktuell rund 900 Mitglieder.

Neben der aktuell laufenden Winterausstellung „Sterbstund“ im Montafoner Heimatmuseum in Schruns wird es in diesem Jahr auch einen Schwerpunkt zu „Montafoner Holzräderruhren“ geben. Auch die durch den Ausbruch des Vulkans Tambora verursachte Hungerkrise in den Jahren 1816/17 wird in diesem Jahr in den Mittelpunkt gerückt. Ebenso die Entwicklung der Gletscher in der Silvretta. Darüber hinaus organisierte der Heimatschutzverein wieder die internationale Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ und beteiligte sich wieder an den überregionalen Initiativen wie der „Langen Nacht der Museen“, des „Tages des Denkmals“ und dem „Reiseziel Museum“.

### „Herzlichen Dank“

„Durch die Unterstützung und ihr besonderes Engagement setzt die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ein starkes Zeichen für unsere Region. Nur



Michael Kasper (Heimatschutzverein Montafon) links im Bild, und Vorstandsdirektor Stefan Wachter (Raiffeisenbank Bludenz-Montafon) bei der Vertragsunterzeichnung. © Raiba Bludenz-Montafon

dank solcher Unterstützer ist es uns möglich, das ganze Jahr hindurch so ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können“, so Museumsdirektor Michael Kasper weiter. „Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.“

**Alle Infos (Öffnungszeiten, Ausstellungen, Veranstaltungen etc.) auf [www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at) T.: +43(0)5556 74723**

**24<sup>h</sup> BadRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**viterma**

## WANNE RAUS DUSCHE REIN

- Unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau – geräuscharm und sauber
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

**viterma Lizenzpartner ortech Installationen | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz  
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03  
[bludenz@viterma.com](mailto:bludenz@viterma.com) | [www.viterma.com](http://www.viterma.com)**

### Adventkranzbinden

Am Samstag, dem 28. November wurden in der Pfarrkirche Tschagguns im Rahmen des Gottesdienstes von Pfarrer Peter Bitschnau die Adventkränze gesegnet.

Viele der anwesenden Erstkommunikanten und Firmlinge hatten Ihre Kränze am Vortag in unserer Pfarrkirche gebunden. Ein besonderer Dank

galt dieses Mal Frau Zudrell, die die Weißtanne kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Es ist jedes Jahr aufs Neue eine große Herausforderung, für doch sehr viele Kränze das dazu benötigte Reisig aufzubringen. Auch ein Dank an die Familie Kefler und allen Helfern, die das Adventkranzbinden wieder einmal möglich gemacht haben!



### Sternsingeraktion

Am 3., 4. und 5. Jänner 2016 waren im Rahmen der Sternsingeraktion 15 Gruppen unterwegs, um den Tschaggunsern die Weihnachtsbotschaft und Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen.

Im Rahmen dieser Aktion konnten Euro 6.260,— eingenommen werden. Ein besonderer Dank dieses Jahr geht an Frau Steiner Barbara, die uns neue Garnituren für 2 Gruppen genäht und auch kostenlos zur Verfügung gestellt

hat. Natürlich danken wir auch der Metzgerei Salzgeber, SPAR Tschagguns, den 6 bis 15-jährigen Kindern und Jugendlichen, die sich wieder die Mühe gemacht haben, für eine gute Sache zu sammeln. Den Eltern, den Begleitpersonen und natürlich den zahlreichen Helfern, die notwendig sind, damit solche soziale Aktionen in Tschagguns noch ausgeführt werden können – “Ein herzliches Vergelt’s Gott!”



## Schöne Räume zu vermieten

- Ideal für therapeutische Zwecke im Gesundheits- und Sozialbereich
- 2 Räume je ca. 18 qm, 1 Raum ca. 11 qm inkl. gemütlichem Wartebereich/Küchenbenützung
- Wo: 6774 Tschagguns, Dekan Ellensohn Weg 3/2.Stock, über Ordination Dr. Steininger
- Nähere Info: Dr. Steininger, Tel: 05556/74844-12, alexandra.steininger@gnv.at



© IMAGO by Patrick Sály

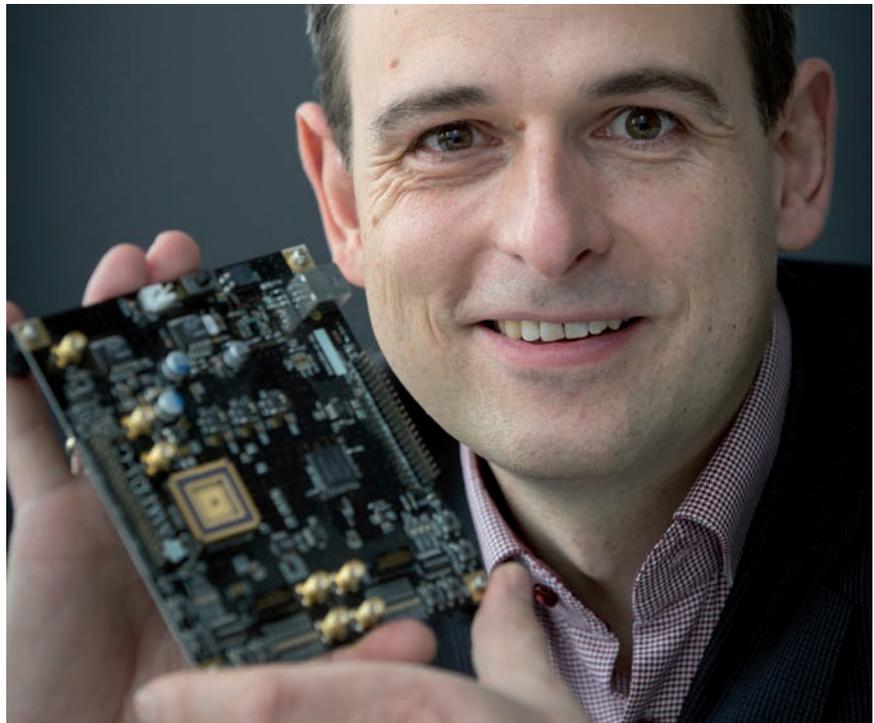
## Bewundernswerte Leistung von Stefan Mangard

Millionen für die Forschung: ERC Consolidator Grants für zwei Wissenschaftler der TU Graz  
Mit dem Biomedizintechniker Gernot Müller-Putz und dem Sicherheitsforscher Stefan Mangard holen heuer gleich zwei Spitzenforscher der Fakultät für Informatik und Biomedizinische Technik ERC Consolidator Grants an die TU Graz. Das European Research Council (ERC) der Europäischen Kommission vergibt diese Förderung an exzellente Wissenschaftler/innen, um ihre Position als eigenständige Forscher/innen zu konsolidieren und sie in ihrer Grundlagenforschung langfristig zu stärken. Jeder der beiden Grants ist mit rund 2 Millionen Euro für fünf Jahre dotiert.

Große Freude an der TU Graz: Gleich zwei ERC Consolidator Grants, die Gernot Müller-Putz und Stefan Mangard zuerkannt wurden, zeigen einmal mehr die herausragende Stellung der TU Graz in der internationalen Forschungslandschaft. Horst Bischof, Vizerektor für Forschung: „Im Vorjahr gelang es den beiden Nachwuchsforschern Stefan Freunberger und Thomas Pock erstmals, ERC Starting Grants an die TU Graz zu holen. Heuer sind wir mit zwei Consolidator Grants noch eine Stufe höher gerückt: Ich bin sehr stolz, mit Stefan Mangard und Gernot Müller-Putz zwei ausgewiesene Spitzenforscher in unserem Team zu haben und gratuliere beiden Kollegen von Herzen zu ihrer beeindruckenden Leistung“.

### Sicherheitslücken schließen

Einer der beiden „ERC Consolidator Grant“ geht an den Tschaggunser Stefan Mangard. Er ist stellvertretender Leiter des Institutes für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie der TU Graz und erhält den Grant für das Projekt „Securing Software against Physical Attacks“. SOPHIA, so der Kurzname des Projektes, widmet sich der Sicherung von Computersystemen und Softwareanwendungen gegen Attacken,



die physikalische Eigenschaften der zugrunde liegenden Hardware ausnutzen. Bei diesen Attacken machen sich Angreifer einerseits sogenannte Seitenkanalinformationen wie den Energieverbrauch, das Laufzeitverhalten oder die elektromagnetische Abstrahlung zunutze, um Rückschlüsse auf vertraulich verarbeitete Daten zu ziehen. Andererseits werden Systeme gezielt durch physisches Einwirken manipuliert, um an kritische Daten zu gelangen. Ziel des nunmehr ausgezeichneten Forschungsprojektes SOPHIA ist es, wissenschaftliche Grundlagen zu schaffen, um Computersysteme in Anwendungen wie beispielsweise Produktionssystemen, Autos, Sensornetzwerken, Mobiltelefonen oder Tablets neben Netzwerkattacken auch gegen Attacken auf die Hardware abzusichern. Stefan Mangard präzisiert den Forschungsansatz: „Im Rahmen von SOPHIA wollen wir verschiedene Forschungsbereiche vereinen und insbesondere das Zusammenspiel von Kryptografie, Software, Hardware, fehlertoleranten Schutzmechanismen und Verifikationsmethoden integrativ betrachten. Nur so können wir kritische Stellen in der Software schützen,

ohne die Effizienz des Gesamtsystems signifikant zu beeinträchtigen“.

### Biografische Skizzen

Stefan Mangard ist stellvertretender Leiter des Institutes für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie der TU Graz. Er studierte Telematik an der TU Graz, wo er 2004 promovierte. Mangard war unter anderem bei Infineon Technologies in München als führender Sicherheitsarchitekt sowie als Lehrbeauftragter an der TU München tätig, bevor er 2013 als Professor an die TU Graz berufen wurde. Seine Forschungsschwerpunkte sind Algorithmen, Verschlüsselungstechniken, Entwurfsmethoden und Architekturen für Hardware und Software zur Absicherung von vertraulichen bzw. kritischen Daten.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.

**Stefan Mangard**

**Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologien**

Tel.: +43 316 873 5531

E-Mail:

[stefan.mangard@iaik.tugraz.at](mailto:stefan.mangard@iaik.tugraz.at)

Vortrag

Di., 12. April 2016

um 18.30 Uhr

Sitzungssaal Gemeinde Tschagguns

„DAS LÄNDLE UND DIE  
GRUSELSCHAU“  
MIT LEBENSLUST  
IN DEN  
GLOBALEN  
UMWELTWANDEL!



Referent:

Dipl. Natw. ETH Rochus Schertler

## Vorarlberger Tagesmütter - Was ist eine Tagesmutter?

Tagesmütter betreuen Kinder bereits ab wenigen Monaten bis zum Alter von 14 Jahren in ihrem Zuhause. Gerade sehr kleine Kinder finden in der familiären Umgebung einer Tagesmutter als konstante Bezugsperson die Nestwärme, die sie oft noch brauchen.

Ein großes Plus ist zudem die zeitliche Flexibilität der Tagesmutter. Das Betreuungsausmaß richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern und kann von einigen Stunden bis täglich variieren – auch in den Ferien und an Tagesrandzeiten. Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine sehr hohe Qualität der Betreuung garantieren laufende Weiterbildungen. Eine Tagesmutter hat nur eine kleine Gruppe von Kindern in ihrer Obhut. So hat sie Zeit, jedem einzelnen Kind genügend Aufmerksamkeit zu schenken und es individuell zu fördern. Das unterschiedliche Alter der Tageskinder bringt Vorteile: Die Mädchen und Buben lernen voneinander,



© Markus Gmeiner

ganz unkompliziert durch Beobachten und Nachahmen. Schulkindern stehen die Tagesmütter bei den Hausaufgaben unterstützend zur Seite, sorgen aber auch für eine abwechslungsreiche und altersgemäße Freizeitgestaltung. Nähere Informationen zu

Tagesmüttern im Raum Tschagguns und Montafon erhalten Sie bei der der Bezirksstelle Bludenz der Vorarlberger Tagesmütter, Bettina Ganahl, Telefon 05522/71840-350, Mail [tagesmuetter-bludenz@verein-tb.at](mailto:tagesmuetter-bludenz@verein-tb.at) oder unter [www.verein-tagesbetreuung.at](http://www.verein-tagesbetreuung.at)

## Charity-Kränzle für die Caritas

Während es im Sommer bei den 15 Männern vom „First Schopf Soccer Team“, einem Hobby-Fußballverein im Montafon, auf dem Sportplatz schon mal ordentlich zur Sache geht, zeigen sich die sportlichen Montafoner im Winter von ihrer sozialen Seite. Bereits zum 13. Mal veranstalteten sie ein Charity-Kränzle am Schrunser Kirchplatz und übergaben kürzlich einen Teil der Einnahmen Irmgard Müller, Leiterin der Werkstätte Montafon. „Wir machen das jedes Jahr mit sehr viel Freude und Begeisterung. Es ist uns wichtig, dass wir hier in der Region helfen können und freuen uns darüber, dass diese Aktion immer mit so viel Begeisterung von der Bevölkerung angenommen wird“, so Initiator Andreas Kasper. Mit dabei bei der Scheckübergabe in der Höhe von 1.380 Euro waren auch weitere Kicker vom First Schopf Soccer Team, Michael Fritz, Harald Scopoli, Paul Pürer, Lukas



Im Bild v.l.: Harald Scopoli, Christoph Lerch, Paul Pürer, Michael Fritz, Andreas Kasper und Lukas Oberweger übergaben Irmgard Müller den Scheck in der Höhe von 1.380 Euro.

Oberweger und Christoph Lerch. Irmgard Müller von der Caritas freut sich über die Unterstützung durch die Fußballer: „Diese jährliche Unterstützung der Fußballer ist uns immer eine große Hilfe, wenn es um außertourliche Frei-

zeitaktivitäten in der Werkstätte Montafon geht. Vergangenes Jahr konnten wir zwei schöne Ausflüge mit den Menschen mit Beeinträchtigung machen. Ich bedanke mich herzlich für die jährliche Unterstützung.“

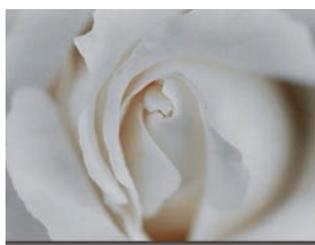


### Geburten

Lucas und Leander  
Fabienne  
Noel  
Adrian

Sandra und Dominik Pachole  
Corinna Dügler und Martin Ströhle  
Daniela und Markus Däubli-Gabrielli  
Marina und Christoph Fehr

Bächliweg 3  
Lagardesweg 3  
Gauertalweg 2a  
Äußere Mauren 14a



### Hohe Geburtstage

#### April 2016

Raich Serafina	Matschwitzerweg 4	01.04.1932	84 Jahre
Völkel Reimund	Mühleweg 4	12.04.1945	71 Jahre
Schuchter Inge	Bödmensteinstraße 6	13.04.1935	81 Jahre
Lesky Irmgard	Illstraße 1/6	13.04.1946	70 Jahre
Bitschnau Walter	Silvrettastraße 4	14.04.1941	75 Jahre
Präg Herta	Birkenweg 4	14.04.1945	71 Jahre
Marent Helmut	Mühleweg 3	15.04.1940	76 Jahre
Lorenzin Adele	Zelfenstraße 61	17.04.1940	76 Jahre
Weber Klaus	Kristastraße 30	20.04.1937	79 Jahre
Ganahl Wilma	Juppaweg 4	20.04.1945	71 Jahre
Hausberger Hedwig	Hofrat-Durig-Straße 16	22.04.1926	90 Jahre
Leopolder Monika	Tannenweg 4	23.04.1946	70 Jahre
Schuster Martha	Zelfenstraße 29	25.04.1933	83 Jahre

#### Mai 2016

Nigsch Robert	Unterziegerbergstraße 12a	02.05.1930	86 Jahre
Fleisch Filomena	Feschasweg 1	02.05.1932	84 Jahre
Marent Irma	Mühleweg 3	08.05.1941	75 Jahre
Salzgeber Roswitha	Ziegerbergstraße 1	09.05.1941	75 Jahre
Klettl Josef	Schwimmbadstraße 8a	12.05.1935	81 Jahre
Keßler Helmut	Bitschweilstraße 18	16.05.1938	78 Jahre
Rützler Othmar	Rainweg 1	20.05.1942	74 Jahre
Gmeiner Lorenz	Riaderweg 10	20.05.1919	97 Jahre
Bahl Irma	Zelfenstraße 36	23.05.1938	78 Jahre
Fritz Herbert	Fitschesweg 2	27.05.1932	84 Jahre
Bahl Eva	Unterziegerbergstraße 33	29.05.1937	79 Jahre
Jochum Maria	Billaweg 6	30.05.1925	91 Jahre

## Juni 2016

Kessler Anni	Bitschweilstraße 18	06.06.1939	77 Jahre
Salzgeber Armin	Latschaustraße 67	08.06.1941	75 Jahre
Mangeng Angelika	Eichenweg 8	09.06.1939	77 Jahre
Saler Anna	Nirastraße 2	10.06.1943	73 Jahre
Mosser Adi	Rasafeistraße 11	14.06.1942	74 Jahre
Böhler Berta	Anton-Brugger-Straße 9	19.06.1926	90 Jahre
Galehr Laura	Lochmühle 4	20.06.1930	86 Jahre
Kraft Aloisia	Latschaustraße 45a	21.06.1941	75 Jahre
Kesler Irmgard	Foppastraße 18a	22.06.1941	75 Jahre
Stüttler Johann	Latschaustraße 78	24.06.1930	86 Jahre
Filzmoser Wiltrud	Unterziegerbergstraße 2	25.06.1935	81 Jahre
Fritz Maria	Fitschesweg 2	26.06.1938	78 Jahre
Lesgi Erich	Innere Mauren 6	28.06.1941	75 Jahre



## Sterbefälle

Werle Sigrid	Quadrätschweg 6	Jahrgang 1964	51 Jahre
Ganahl Raimund	Unterziegerbergstraße 9	Jahrgang 1952	63 Jahre
Stengel Hannelore	Zelfenstraße 64	Jahrgang 1947	68 Jahre
Rumpold Karl	Rasafeistraße 21	Jahrgang 1934	82 Jahre

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Redaktion und Anzeigenannahme:

Layout, Satz und Werbung:

Druck:

Gemeinde Tschagguns

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1  
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,  
Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)  
Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@imago-saely.at](mailto:info@imago-saely.at)



Thurnher Druckerei GmbH,  
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 27. Mai 2016**



**Starten statt warten:**

**Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. [vorsorgen.raiffeisen.at](https://vorsorgen.raiffeisen.at)



Mehr Infos zum  
Vorsorge-Rennen.

